

# Das Buch Josua

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Das Buch Josua

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24						

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zuspruch Gottes an Josua</b>	<b>4</b>
	- Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan .....	6
<b>2</b>	<b>Sendung zweier Kundschafter nach Jericho</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Zug durch den Jordan</b>	<b>18</b>
<b>4</b>	<b>Aufrichtung der zwölf Gedenksteine</b>	<b>24</b>
<b>5</b>	<b>Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal</b>	<b>31</b>
	- Passah - Erscheinung des HERRN vor Jericho	34
<b>6</b>	<b>Einnahme und Zerstörung Jerichos</b>	<b>36</b>
<b>7</b>	<b>Achans Diebstahl und Bestrafung</b>	<b>45</b>
<b>8</b>	<b>Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung</b>	<b>54</b>
<b>9</b>	<b>List der Gibeoniter und ihre Rettung</b>	<b>65</b>
<b>10</b>	<b>Eroberung des Südtails von Kanaan</b>	<b>73</b>
<b>11</b>	<b>Siege im Norden Kanaans und Eroberung des übrigen Landes</b>	<b>86</b>
<b>12</b>	<b>Liste der besiegten Könige</b>	<b>93</b>
<b>13</b>	<b>Noch nicht eingenommenes Land</b>	<b>99</b>
	- Ostjordanland für Ruben, Gad und den halben Stamm Manasse	101
<b>14</b>	<b>Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes</b>	<b>108</b>

- Erbteil des Kaleb ..109

**15 Erbteil des Stammes Juda 113**

**16 Erbteil des Stammes Ephraim 125**

**17 Erbteil des halben Stammes Manasse 128**

**18 Das Heiligtum in Silo - Weitere Vorbereitungen zur Auslösung des Landes 135**

- Erbteil des Stammes Benjamin .....138

**19 Erbteil des Stammes Simeon 143**

- Erbteil des Stammes Sebulon ..... 144

- Erbteil des Stammes Issaschar ..... 146

- Erbteil des Stammes Asser ..... 147

- Erbteil des Stammes Naftali ..... 149

- Erbteil des Stammes Dan ..... 150

- Erbteil des Josua ..152

**20 Verordnung über Zu-**

**fluchtsstädte 154**

**21 Städte für die Leviten 157**

**22 Heimkehr der Männer der Stämme im Ostjordanland - Ihr Altar am Jordan 167**

- Sorge Israels um die Treue der östlichen Stämme zum HERRN 170

**23 Josuas Mahnrede 180**

**24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar 186**

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

*1 Zuspruch Gottes an Josua*

1 Und es geschah nach dem Tode Moses, des Knechtes JHWHs, da sprach JHWH zu Josua, dem Sohne Nuns, dem Diener Moses, und sagte:

2 Mein Knecht Mose ist gestorben; und nun, mache dich auf, gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gebe.

3 Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben, so wie ich zu Mose geredet habe.

4 Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strome,

dem Strome Phrat,  
das ganze Land der  
Hethiter,  
und bis zum großen Meere  
gegen Sonnenuntergang,  
soll eure Grenze sein.

5 Es soll niemand vor dir  
bestehen alle Tage deines  
Lebens:  
so,  
wie ich mit Mose gewesen  
bin,  
werde ich mit dir sein;  
ich werde dich nicht  
versäumen und dich nicht  
verlassen.

6 Sei stark und mutig!  
Denn du,  
du sollst diesem Volke das  
Land als Erbe austeilen,  
das ich ihren Vätern  
geschworen habe,  
ihnen zu geben.

7 Nur sei sehr stark und  
mutig,  
daß du darauf achtest,  
zu tun nach dem ganzen  
Gesetz,  
welches mein Knecht Mose  
dir geboten hat.

Weiche nicht davon ab zur  
Rechten noch zur Linken,  
auf daß es dir gelinge  
überall,  
wohin du gehst.

8 Dieses Buch des Gesetzes  
soll nicht von deinem  
Munde weichen,  
und du sollst darüber  
sinnen Tag und Nacht,  
auf daß du darauf achtest,  
zu tun nach allem,  
was darin geschrieben ist;  
denn alsdann wirst du auf  
deinem Wege Erfolg  
haben,  
und alsdann wird es dir  
gelingen.

9 Habe ich dir nicht geboten:  
Sei stark und mutig?  
Erschrick nicht und fürchte  
dich nicht!  
Denn JHWH,  
dein Gott,  
ist mit dir überall,  
wohin du gehst.

Vorbereitungen für die  
Durchschreitung des  
Jordan

- 10 Und Josua gebot den Vorstehern des Volkes und sprach:  
Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:
- 11 Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, welches JHWH, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen.
- 12 Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamme Manasse sprach Josua und sagte:
- 13 Gedenket des Wortes, das Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat, indem er sprach:  
JHWH, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt

- euch dieses Land.
- 14 Eure Weiber, eure Kinder und euer Vieh sollen in dem Lande bleiben, das Mose euch diesseit des Jordan gegeben hat; ihr aber, alle streitbaren Männer, sollt gerüstet vor euren Brüdern hinüberziehen und ihnen helfen,
- 15 bis JHWH euren Brüdern Ruhe schafft wie euch, und auch sie das Land besitzen, welches JHWH, euer Gott, ihnen gibt.  
Dann sollt ihr in das Land eures Besitztums zurückkehren und es besitzen, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch gegeben hat, diesseit des Jordan, gegen Sonnenaufgang.
- 16 Und sie antworteten Josua und sprachen:

Alles,  
was du uns geboten hast,  
wollen wir tun,  
und wohin irgend du uns  
senden wirst,  
wollen wir gehen.

17 Nach allem wie wir Mose  
gehört haben,  
also wollen wir dir  
gehörten.  
Nur möge JHWH,  
dein Gott,  
mit dir sein,  
wie er mit Mose gewesen  
ist!

18 Jedermann,  
der deinem Befehle  
widerspenstig ist und nicht  
auf deine Worte hört in  
allem,  
was du uns gebietest,  
soll getötet werden.  
Nur sei stark und mutig!

2 *Sendung zweier  
Kundschafter nach  
Jericho*

1 Und Josua,  
der Sohn Nuns,  
sandte von Sittim heimlich  
zwei Männer als  
Kundschafter aus und  
sprach:  
Gehet,  
besehet das Land und  
Jericho.  
Und sie gingen hin und  
kamen in das Haus einer  
Hure,  
namens Rahab;  
und sie legten sich daselbst  
nieder.

2 Und es wurde dem König  
von Jericho berichtet und  
gesagt:  
Siehe,  
es sind in dieser Nacht  
Männer von den Kindern  
Israel hierhergekommen,  
um das Land zu erforschen.

3 Da sandte der König von  
Jericho zu Rahab und ließ  
ihr sagen:  
Führe die Männer heraus,

die zu dir gekommen,  
die in dein Haus eingekehrt  
sind;  
denn sie sind gekommen,  
um das ganze Land zu  
erforschen.

4 Das Weib aber nahm die  
zwei Männer und verbarg  
sie.  
Und sie sprach:  
Allerdings sind die Männer  
zu mir gekommen,  
aber ich wußte nicht,  
woher sie waren;

5 und als das Tor beim  
Dunkelwerden geschlossen  
werden sollte,  
da gingen die Männer  
hinaus;  
ich weiß nicht,  
wohin die Männer  
gegangen sind.  
Jaget ihnen eilends nach,  
denn ihr werdet sie  
erreichen.

6 Sie hatte sie aber auf das  
Dach hinaufgeführt und  
unter Flachsstengel  
versteckt,  
die sie sich auf dem Dache

aufgeschichtet hatte.

7 Und die Männer jagten  
ihnen nach,  
des Weges zum Jordan,  
nach den Furten hin;  
und man schloß das Tor,  
sobald die,  
welche ihnen nachjagten,  
hinaus waren.

8 Und ehe sie sich  
niederlegten,  
stieg sie zu ihnen auf das  
Dach hinauf

9 und sprach zu den  
Männern:  
Ich weiß,  
daß JHWH euch das Land  
gegeben hat,  
und daß euer Schrecken  
auf uns gefallen ist,  
und daß alle Bewohner des  
Landes vor euch verzagt  
sind.

10 Denn wir haben gehört,  
daß JHWH die Wasser des  
Schilfmeeres vor euch  
ausgetrocknet hat,  
als ihr aus Ägypten zoget,  
und was ihr den beiden

Königen der Amoriter  
getan,  
die jenseit des Jordan  
waren,  
dem Sihon und dem Og,  
die ihr verbannt habt.

- 11 Und wir hörten es,  
und unser Herz zerschmolz,  
und es blieb kein Mut mehr  
vor euch in irgend einem  
Menschen;  
denn JHWH,  
euer Gott,  
ist Gott im Himmel oben  
und auf der Erde unten.
- 12 Und nun schwöret mir doch  
bei JHWH,  
weil ich Güte an euch  
erwiesen habe,  
daß auch ihr an meines  
Vaters Hause Güte  
erweisen werdet;  
und gebet mir ein  
zuverlässiges Zeichen,
- 13 und lasset meinen Vater  
und meine Mutter und  
meine Brüder und meine  
Schwestern und alle ihre  
Angehörigen am Leben  
und errettet unsere Seelen

vom Tode!

- 14 Und die Männer sprachen  
zu ihr:  
Unsere Seele soll an eurer  
Statt sterben,  
wenn ihr diese unsere  
Sache nicht verrätet;  
und es soll geschehen,  
wenn JHWH uns das Land  
gibt,  
so werden wir Güte und  
Treue an dir erweisen.
- 15 Da ließ sie sie an einem  
Seile durch das Fenster  
hinunter;  
denn ihr Haus war in der  
Stadtmauer,  
und sie wohnte in der  
Stadtmauer.
- 16 Und sie sprach zu ihnen:  
Gehet in das Gebirge,  
damit die Nachjagenden  
euch nicht treffen;  
und verberget euch  
daselbst drei Tage,  
bis die Nachjagenden  
zurückgekehrt sind,  
und danach gehet eures  
Weges.

17 Und die Männer sprachen  
zu ihr:  
Wir werden dieses deines  
Eides ledig sein,  
den du uns hast schwören  
lassen:

18 Siehe,  
wenn wir in das Land  
kommen,  
so sollst du diese Schnur  
von Karmesinfaden in das  
Fenster binden,  
durch welches du uns  
heruntergelassen hast,  
und sollst deinen Vater und  
deine Mutter und deine  
Brüder und das ganze  
Haus deines Vaters zu dir  
ins Haus versammeln;

19 und es soll geschehen,  
wer irgend aus der Tür  
deines Hauses auf die  
Straße gehen wird,  
dessen Blut sei auf seinem  
Haupte,  
und wir werden unseres  
Eides ledig sein.  
Jeder aber,  
der bei dir im Hause sein  
wird,  
dessen Blut sei auf

unserem Haupte,  
wenn Hand an ihn gelegt  
wird.

20 Und wenn du diese unsere  
Sache verrätst,  
so werden wir deines Eides  
ledig sein,  
den du uns hast schwören  
lassen.

21 Und sie sprach:  
Nach euren Worten,  
also sei es!  
Und sie entließ sie,  
und sie gingen weg.  
Und sie band die  
Karmesinschnur ins  
Fenster.

22 Und sie gingen weg und  
kamen in das Gebirge und  
blieben daselbst drei Tage,  
bis die Nachjagenden  
zurückgekehrt waren.  
Und die Nachjagenden  
suchten sie auf dem ganzen  
Wege und fanden sie nicht.

23 Und die beiden Männer  
kehrten zurück und stiegen  
von dem Gebirge herab,  
und sie gingen hinüber und

kamen zu Josua,  
dem Sohne Nuns;  
und sie erzählten ihm alles,  
was ihnen begegnet war.

24 Und sie sprachen zu Josua:  
JHWH hat das ganze Land  
in unsere Hand gegeben,  
und auch sind alle  
Bewohner des Landes vor  
uns verzagt.

*3 Zug durch den Jordan*

- 1 Da machte sich Josua des  
Morgens früh auf,  
und sie brachen auf von  
Sittim und kamen an den  
Jordan,  
er und alle Kinder Israel;  
und sie rasteten daselbst,  
ehe sie hinüberzogen.
- 2 Und es geschah am Ende  
von drei Tagen,  
da gingen die Vorsteher  
mitten durch das Lager,
- 3 und sie geboten dem Volke  
und sprachen:  
Sobald ihr die Lade des  
Bundes JHWHs,  
eures Gottes,  
sehet,  
und die Priester,  
die Leviten,  
sie tragen,  
dann sollt ihr von eurem  
Orte aufbrechen und ihr  
nachfolgen.
- 4 Doch soll zwischen euch  
und ihr eine Entfernung  
sein bei zweitausend Ellen  
an Maß.

Ihr sollt ihr nicht nahen,  
auf daß ihr den Weg  
wisset,  
auf dem ihr gehen sollt;  
denn ihr seid des Weges  
früher nicht gezogen.

5 Und Josua sprach zu dem  
Volke:  
Heiliget euch;  
denn morgen wird JHWH  
in eurer Mitte Wunder tun.

6 Und Josua sprach zu den  
Priestern und sagte:  
Nehmet die Lade des  
Bundes auf und ziehet vor  
dem Volke hinüber.  
Und sie nahmen die Lade  
des Bundes auf und zogen  
vor dem Volke her.

7 Und JHWH sprach zu  
Josua:  
An diesem Tage will ich  
beginnen,  
dich in den Augen von  
ganz Israel groß zu  
machen,  
damit sie wissen,  
daß,  
so wie ich mit Mose  
gewesen bin,

ich mit dir sein werde.

8 Und du sollst den Priestern,  
welche die Lade des  
Bundes tragen,  
gebieten und sprechen:  
Wenn ihr an den Rand des  
Wassers des Jordan  
kommet,  
so bleibet im Jordan  
stehen.

9 Und Josua sprach zu den  
Kindern Israel:  
Tretet herzu und höret die  
Worte JHWHs,  
eures Gottes!

10 Und Josua sprach:  
Hieran sollt ihr wissen,  
daß der lebendige Gott in  
eurer Mitte ist,  
und daß er die Kanaaniter  
und die Hethiter und die  
Hewiter und die Perisiter  
und die Gargasiter und die  
Amoriter und die Jebusiter  
gewißlich vor euch  
austreiben wird.

11 Siehe,  
die Lade des Bundes des  
Herrn der ganzen Erde

zieht vor euch her in den Jordan.

- 12 Und nun nehmet euch zwölf Männer aus den Stämmen Israels, je einen Mann für den Stamm.
- 13 Und es wird geschehen, wenn die Fußsohlen der Priester, welche die Lade JHWHs, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen, so werden die Wasser des Jordan, die von oben herabfließenden Wasser, abgeschnitten werden, und sie werden stehen bleiben wie ein Damm.
- 14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um über den Jordan zu ziehen, indem die Priester die Lade des Bundes vor dem Volke hertrugen,

- 15 und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen, und die Füße der Priester, welche die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten, der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch,  
-
- 16 da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf wie ein Damm, sehr fern, bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zarethan liegt; und die nach dem Meere der Ebene, dem Salzmeere, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber.

- 17 Und die Priester,

welche die Lade des Bundes JHWHs trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

*4 Aufrichtung der zwölf Gedenksteine*

- 1 Und es geschah, als die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war, da sprach JHWH zu Josua und sagte:
- 2 Nehmet euch aus dem Volke zwölf Männer, je einen Mann aus einem Stamme,
- 3 und gebietet ihnen und sprecht:  
Hebet euch auf von hier, aus der Mitte des Jordan, von dem Standorte, wo die Füße der Priester festgestanden haben, zwölf Steine;  
und bringet sie mit euch hinüber und leget sie nieder in dem Nachtlager, wo ihr diese Nacht übernachten werdet.
- 4 Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte,

je einen Mann aus einem Stamme.

5 Und Josua sprach zu ihnen:

Gehet hinüber,  
vor die Lade JHWHs,  
eures Gottes,  
in die Mitte des Jordan,  
und hebt euch ein jeder  
einen Stein auf seine  
Schulter,  
nach der Zahl der Stämme  
der Kinder Israel,

6 damit dies ein Zeichen  
unter euch sei.

Wenn eure Kinder künftig  
fragen und sprechen:  
Was bedeuten euch diese  
Steine?

-

7 so sollt ihr zu ihnen sagen:

Daß die Wasser des Jordan  
vor der Lade des Bundes  
JHWHs abgeschnitten  
wurden;  
als sie durch den Jordan  
ging,  
wurden die Wasser des  
Jordan abgeschnitten.  
Und diese Steine sollen für  
die Kinder Israel zum

Gedächtnis sein ewiglich.

8 Und die Kinder Israel taten  
also,

wie Josua geboten hatte,  
und hoben zwölf Steine auf  
aus der Mitte des Jordan,  
so wie JHWH zu Josua  
geredet hatte,  
nach der Zahl der Stämme  
der Kinder Israel;  
und sie brachten sie mit  
sich in das Nachtlager  
hinüber und legten sie  
dasselbst nieder.

9 Und zwölf Steine richtete  
Josua auf in der Mitte des  
Jordan,  
an der Stelle,  
wo die Füße der Priester  
gestanden hatten,  
welche die Lade des  
Bundes trugen;  
und sie sind daselbst bis  
auf diesen Tag.

10 Und die Priester,  
welche die Lade trugen,  
blieben in der Mitte des  
Jordan stehen,  
bis alles vollendet war,  
was JHWH dem Josua

geboten hatte,  
zu dem Volke zu reden,  
nach allem was Mose dem  
Josua geboten hatte.  
Und das Volk eilte und zog  
hinüber.

11 Und es geschah,  
als das ganze Volk vollends  
hinübergezogen war,  
da zogen die Lade JHWHs  
und die Priester angesichts  
des Volkes hinüber.

12 Und die Kinder Ruben und  
die Kinder Gad und der  
halbe Stamm Manasse  
zogen gerüstet vor den  
Kindern Israel her,  
wie Mose zu ihnen geredet  
hatte.

13 Bei vierzigtausend zum  
Heere Gerüstete zogen sie  
vor JHWH her zum Streit  
in die Ebenen von Jericho.

14 An selbigem Tage machte  
JHWH den Josua groß in  
den Augen von ganz Israel;  
und sie fürchteten ihn,  
wie sie Mose gefürchtet  
hatten,

alle Tage seines Lebens.

15 Und JHWH sprach zu  
Josua und sagte:

16 Gebiete den Priestern,  
welche die Lade des  
Zeugnisses tragen,  
daß sie aus dem Jordan  
heraufsteigen.

17 Und Josua gebot den  
Priestern und sprach:  
Steiget aus dem Jordan  
herauf!

18 Und es geschah,  
als die Priester,  
welche die Lade des  
Bundes JHWHs trugen,  
aus der Mitte des Jordan  
heraufstiegen,  
als die Fußsohlen der  
Priester sich abgerissen  
hatten auf das Trockene,  
da kehrten die Wasser des  
Jordan an ihren Ort  
zurück,  
und sie flossen wie früher  
über alle seine Ufer.

19 Und das Volk stieg aus dem  
Jordan herauf am Zehnten

des ersten Monats;  
und sie lagerten sich in  
Gilgal an der Ostgrenze  
von Jericho.

20 Und jene zwölf Steine,  
die sie aus dem Jordan  
genommen hatten,  
richtete Josua zu Gilgal  
auf.

21 Und er sprach zu den  
Kindern Israel und sagte:  
Wenn eure Kinder künftig  
ihre Väter fragen und  
sprechen:  
Was bedeuten diese  
Steine?

-

22 so sollt ihr es euren  
Kindern kundtun und  
sprechen:  
Auf trockenem Boden ist  
Israel durch diesen Jordan  
gezogen.

23 Denn JHWH,  
euer Gott,  
hat die Wasser des Jordan  
vor euch ausgetrocknet,  
bis ihr hinübergezogen  
waret,

so wie JHWH,  
euer Gott,  
mit dem Schilfmeere tat,  
das er vor uns  
austrocknete,  
bis wir hinübergezogen  
waren:

24 damit alle Völker der Erde  
die Hand JHWHs  
erkenntten,  
daß sie stark ist;  
damit ihr JHWH,  
euren Gott,  
fürchtet alle Tage.

5 *Furcht der Kanaaniter  
- Beschneidung Israels  
in Gilgal*

- 1 Und es geschah,  
als alle Könige der  
Amoriter,  
die diesseit des Jordan  
westwärts,  
und alle Könige der  
Kanaaniter,  
die am Meere waren,  
hörten,  
daß JHWH die Wasser des  
Jordan vor den Kindern  
Israel ausgetrocknet hatte,  
bis wir hinübergezogen  
waren,  
da zerschmolz ihr Herz,  
und es war kein Mut mehr  
in ihnen vor den Kindern  
Israel.
- 2 In selbiger Zeit sprach  
JHWH zu Josua:  
Mache dir Steinmesser und  
beschneide wiederum die  
Kinder Israel zum zweiten  
Male.
- 3 Und Josua machte sich  
Steinmesser und beschnitt  
die Kinder Israel am Hügel

Araloth.

- 4 Und dies ist die Sache,  
warum Josua sie beschnitt:  
Das ganze Volk,  
das aus Ägypten gezogen  
war,  
die Männlichen,  
alle Kriegersleute,  
waren in der Wüste  
gestorben,  
auf dem Wege,  
als sie aus Ägypten zogen.
- 5 Denn das ganze Volk,  
welches auszog,  
war beschnitten;  
aber das ganze Volk,  
das in der Wüste geboren  
war,  
auf dem Wege,  
als sie aus Ägypten zogen,  
hatte man nicht  
beschnitten.
- 6 Denn die Kinder Israel  
wanderten vierzig Jahre in  
der Wüste,  
bis die ganze Nation der  
Kriegersleute,  
die aus Ägypten gezogen,  
aufgerieben war,  
welche nicht gehört hatten

auf die Stimme JHWHs,  
denen JHWH geschworen  
hatte,  
sie das Land nicht sehen  
zu lassen,  
welches JHWH ihren  
Vätern geschworen hatte,  
uns zu geben,  
ein Land,  
das von Milch und Honig  
fließt.

7 Und ihre Söhne,  
die er an ihrer Statt  
aufkommen ließ,  
diese beschnitt Josua;  
denn sie hatten Vorhaut,  
weil man sie auf dem Wege  
nicht beschnitten hatte.

8 Und es geschah,  
als die ganze Nation  
vollends beschnitten war,  
da blieben sie an ihrem  
Orte im Lager,  
bis sie heil waren.

9 Und JHWH sprach zu  
Josua:  
Heute habe ich die  
Schande Ägyptens von  
euch abgewälzt.  
Und man gab selbigem

Orte den Namen Gilgal bis  
auf diesen Tag.

Passah - Erscheinung des  
HERRN vor Jericho

10 Und die Kinder Israel  
lagerten in Gilgal;  
und sie feierten das Passah  
am vierzehnten Tage des  
Monats,  
am Abend,  
in den Ebenen von Jericho.

11 Und sie aßen am anderen  
Tage nach dem Passah von  
dem Erzeugnis des Landes,  
ungesäuertes Brot und  
geröstete Körner,  
an diesem selbigen Tage.

12 Und das Man hörte auf am  
anderen Tage,  
als sie von dem Erzeugnis  
des Landes aßen,  
und es gab für die Kinder  
Israel kein Man mehr;  
und sie aßen von dem  
Ertrage des Landes  
Kanaan in jenem Jahre.

13 Und es geschah,  
als Josua bei Jericho war,

da erhob er seine Augen  
auf und sah:  
und siehe,  
ein Mann stand vor ihm,  
und sein Schwert gezückt  
in seiner Hand.  
Und Josua ging auf ihn zu  
und sprach zu ihm:  
Bist du für uns oder für  
unsere Feinde?

14 Und er sprach:  
Nein,  
sondern als der Oberste  
des Heeres JHWHs bin ich  
jetzt gekommen.  
Da fiel Josua auf sein  
Angesicht zur Erde und  
huldigte ihm und sprach zu  
ihm:  
Was redet mein Herr zu  
seinem Knechte?

15 Und der Oberste des  
Heeres JHWHs sprach zu  
Josua:  
Ziehe deinen Schuh aus  
von deinem FuÙe;  
denn der Ort,  
auf dem du stehst,  
ist heilig!  
Und Josua tat also.

6 *Einnahme und  
Zerstörung Jerichos*

- 1 Und Jericho hatte seine  
Tore geschlossen und war  
verriegelt vor den Kindern  
Israel;  
niemand ging aus,  
und niemand ging ein.
- 2 Und JHWH sprach zu  
Josua:  
Siehe,  
ich habe Jericho und  
seinen König und die  
streitbaren Männer in  
deine Hand gegeben.
- 3 Und ihr sollt die Stadt  
umziehen,  
alle Kriegersleute,  
einmal rings um die Stadt  
her;  
also sollst du sechs Tage  
tun.
- 4 Und sieben Priester sollen  
sieben Hallposaunen vor  
der Lade hertragen.  
Und am siebten Tage sollt  
ihr die Stadt siebenmal  
umziehen,  
und die Priester sollen in

die Posaunen stoßen.

- 5 Und es soll geschehen,  
wenn man das Lärnhorn  
anhaltend bläst,  
wenn ihr den Schall der  
Posaune höret,  
so soll das ganze Volk ein  
großes Geschrei erheben;  
und die Mauer der Stadt  
wird an ihrer Stelle  
einstürzen,  
und das Volk soll  
hinaufsteigen,  
ein jeder gerade vor sich  
hin.
- 6 Und Josua,  
der Sohn Nuns,  
rief die Priester und sprach  
zu ihnen:  
Nehmet die Lade des  
Bundes auf,  
und sieben Priester sollen  
sieben Hallposaunen vor  
der Lade JHWHs  
hertragen.
- 7 Und er sprach zu dem  
Volke:  
Gehet hin und umziehet  
die Stadt;  
und die Gerüsteten sollen

vor der Lade JHWHs  
hergehen.

- 8 Und es geschah,  
als Josua zu dem Volke  
geredet hatte,  
da zogen die sieben  
Priester hin,  
welche die sieben  
Hallposaunen vor JHWH  
hertrugen,  
und stießen in die  
Posaunen;  
und die Lade des Bundes  
JHWHs folgte hinter ihnen.
- 9 Und die Gerüsteten zogen  
vor den Priestern her,  
welche in die Posaunen  
stießen,  
und der Nachzug ging  
hinter der Lade her,  
indem sie fort und fort in  
die Posaunen stießen.
- 10 Und Josua hatte dem  
Volke geboten und gesagt:  
Ihr sollt kein Geschrei  
erheben und eure Stimme  
nicht hören lassen,  
und kein Wort soll aus  
eurem Munde gehen;  
bis zu dem Tage,

da ich zu euch sage:  
Erhebet ein Geschrei!  
Dann sollt ihr ein Geschrei  
erheben.

- 11 Und die Lade JHWHs  
umzog die Stadt,  
einmal rings um sie her;  
und sie kamen in das Lager  
und übernachteten im  
Lager.
- 12 Und Josua machte sich des  
Morgens früh auf,  
und die Priester trugen die  
Lade JHWHs.
- 13 Und die sieben Priester,  
welche die sieben  
Hallposaunen vor der Lade  
JHWHs hertrugen,  
gingen fort und fort und  
stießen in die Posaunen;  
und die Gerüsteten zogen  
vor ihnen her,  
und der Nachzug ging  
hinter der Lade JHWHs  
her,  
indem sie fort und fort in  
die Posaunen stießen.
- 14 Und sie umzogen die Stadt  
am zweiten Tage einmal

und kehrten in das Lager  
zurück.  
Also taten sie sechs Tage.

- 15 Und es geschah am siebten  
Tage,  
da machten sie sich früh  
auf,  
beim Aufgang der  
Morgenröte,  
und umzogen die Stadt  
nach dieser Weise  
siebenmal;  
nur an selbigem Tage  
umzogen sie die Stadt  
siebenmal.
- 16 Und es geschah beim  
siebten Male,  
als die Priester in die  
Posaunen stießen,  
da sprach Josua zu dem  
Volke:  
Erhebet ein Geschrei!  
Denn JHWH hat euch die  
Stadt gegeben.
- 17 Und sie Stadt,  
sie und alles,  
was darin ist,  
soll dem JHWH ein Bann  
sein;  
nur Rahab,

die Hure,  
soll am Leben bleiben,  
sie und alle,  
die bei ihr im Hause sind,  
weil sie die Boten versteckt  
hat,  
die wir ausgesandt haben.

- 18 Ihr aber,  
hütet euch nur vor dem  
Verbannten,  
damit ihr nicht verbannet  
und doch von dem  
Verbannten nehmet und  
das Lager Israels zum  
Banne machet und es in  
Trübsal bringet.
- 19 Und alles Silber und Gold,  
samt den ehernen und  
eisernen Geräten,  
soll JHWH heilig sein:  
in den Schatz JHWHs soll  
es kommen.
- 20 Und das Volk erhob ein  
Geschrei,  
und sie stießen in die  
Posaunen.  
Und es geschah,  
als das Volk den Schall der  
Posaunen hörte,  
und als das Volk ein großes

Geschrei erhob,  
da stürzte die Mauer an  
ihrer Stelle ein,  
und das Volk stieg in die  
Stadt hinein,  
ein jeder gerade vor sich  
hin,  
und sie nahmen die Stadt  
ein.

- 21 Und sie verbannten alles,  
was in der Stadt war,  
vom Manne bis zum  
Weibe,  
vom Knaben bis zum  
Greise,  
und bis zu den Rindern  
und Schafen und Eseln,  
mit der Schärfe des  
Schwertes.
- 
- 22 Und Josua sprach zu den  
beiden Männern,  
die das Land  
ausgekundschaftet hatten:  
Gehet in das Haus der  
Hure,  
und führet das Weib und  
alle ihre Angehörigen von  
dannen heraus,  
wie ihr es ihr geschworen  
habt.

- 23 Da gingen die Jünglinge,  
die Kundschafter,  
hinein und führten Rahab  
und ihren Vater und ihre  
Mutter und ihre Brüder  
und alle ihre Angehörigen  
hinaus:  
alle ihre Geschlechter  
führten sie hinaus;  
und sie ließen sie außerhalb  
des Lagers Israels.  
-
- 24 Und die Stadt und alles,  
was darin war,  
verbrannten sie mit Feuer;  
nur das Silber und das  
Gold und die ehernen und  
die eisernen Geräte legten  
sie in den Schatz des  
Hauses JHWHs.  
-
- 25 So ließ Josua Rahab,  
die Hure,  
und das Haus ihres Vaters  
und alle ihre Angehörigen  
am Leben;  
und sie hat in der Mitte  
Israels gewohnt bis auf  
diesen Tag,  
weil sie die Boten  
versteckte,

- welche Josua abgesandt  
hatte,  
um Jericho  
auszukundschaften.
- 26 Und Josua schwur in  
selbiger Zeit und sprach:  
Verflucht vor JHWH sei  
der Mann,  
der sich aufmachen und  
diese Stadt Jericho bauen  
wird!  
Mit seinem Erstgeborenen  
wird er ihren Grund legen  
und mit seinem Jüngsten  
ihre Tore aufstellen.  
-
- 27 Und JHWH war mit Josua,  
und sein Ruf verbreitete  
sich durch das ganze Land.

7 *Achans Diebstahl und  
Bestrafung*

- 1 Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn JHWHs entbrannte wider die Kinder Israel.
- 
- 2 Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, liegt, und sprach zu ihnen und sagte:  
Gehet hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus.
- 3 Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu

- ihm:  
Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; bei zweitausend Mann oder bei dreitausend Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.
- 4 Da zogen von dem Volke bei dreitausend Mann dort hinauf; aber sie flohen vor den Männern von Ai;
- 5 und die Männer von Ai erschlugen von ihnen bei sechsunddreißig Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tore bis Schebarim und schlugen sie am Abhänge. Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser.
- 6 Und Josua zerriß seine Kleider und fiel vor der Lade JHWHs auf sein Angesicht zur Erde bis an den Abend,

er und die Ältesten von  
Israel,  
und sie warfen Staub auf  
ihre Häupter.

7 Und Josua sprach:

Ach,  
Herr,  
JHWH!  
Warum hast du denn  
dieses Volk über den  
Jordan ziehen lassen,  
um uns in die Hand der  
Amoriter zu geben,  
uns zu Grunde zu richten?  
O hätten wir es uns doch  
gefallen lassen und wären  
jenseit des Jordan  
geblieben!

8 Bitte,

Herr,  
was soll ich sagen,  
nachdem Israel vor seinen  
Feinden den Rücken  
gekehrt hat?

9 Und hören es die

Kanaaniter und alle  
Bewohner des Landes,  
so werden sie uns  
umzingeln und unseren  
Namen von der Erde

ausrotten;  
und was wirst du für  
deinen großen Namen tun?

10 Da sprach JHWH zu Josua:

Stehe auf!  
Warum liegst du denn auf  
deinem Angesicht?

11 Israel hat gesündigt,

und auch haben sie meinen  
Bund übertreten,  
den ich ihnen geboten  
habe;  
und auch haben sie von  
dem Verbannten  
genommen und auch  
gestohlen und es auch  
verheimlicht und es auch  
unter ihre Geräte gelegt!

12 Und die Kinder Israel

werden vor ihren Feinden  
nicht zu bestehen  
vermögen;  
sie werden vor ihren  
Feinden den Rücken  
kehren,  
denn sie sind zum Banne  
geworden.  
Ich werde nicht mehr mit  
euch sein,  
wenn ihr nicht den Bann

aus eurer Mitte vertilget.

- 13 Stehe auf,  
heilige das Volk und sprich:  
Heiliget euch auf morgen;  
denn so spricht JHWH,  
der Gott Israels:  
Ein Bann ist in deiner  
Mitte,  
Israel;  
du wirst vor deinen  
Feinden nicht zu bestehen  
vermögen,  
bis ihr den Bann aus eurer  
Mitte hinwegtut.
- 14 Und ihr sollt am Morgen  
herzutreten nach euren  
Stämmen;  
und es soll geschehen:  
der Stamm,  
welchen JHWH treffen  
wird,  
soll herzutreten nach den  
Geschlechtern;  
und das Geschlecht,  
welches JHWH treffen  
wird,  
soll herzutreten nach den  
Häusern;  
und das Haus,  
welches JHWH treffen  
wird,

soll herzutreten nach den  
Männern.

- 15 Und es soll geschehen:  
wer mit dem Banne  
getroffen wird,  
der soll mit Feuer  
verbrannt werden,  
er und alles,  
was er hat;  
denn er hat den Bund  
JHWHs übertreten und  
eine Schandtät in Israel  
begangen.
- 16 Und Josua machte sich des  
Morgens früh auf und ließ  
Israel herzutreten nach  
seinen Stämmen;  
und es ward getroffen der  
Stamm Juda.
- 17 Und er ließ die  
Geschlechter Judas  
herzutreten;  
und er traf das Geschlecht  
der Sarchiter.  
Und er ließ das Geschlecht  
der Sarchiter herzutreten  
nach den Männern;  
und es ward getroffen  
Sabdi.

- 18 Und er ließ sein Haus  
herzutreten nach den  
Männern;  
und es ward getroffen  
Achan,  
der Sohn Karmis,  
des Sohnes Sabdis,  
des Sohnes Serachs,  
vom Stamme Juda.
- 19 Und Josua sprach zu  
Achan:  
Mein Sohn,  
gib doch JHWH,  
dem Gott Israels,  
Ehre und lege ihm ein  
Bekenntnis ab;  
und tue mir doch kund,  
was du getan hast;  
verhehle es mir nicht!
- 20 Und Achan antwortete  
Josua und sprach:  
Fürwahr,  
ich habe gegen JHWH,  
den Gott Israels,  
gesündigt,  
und so,  
und so habe ich getan:
- 21 Ich sah unter der Beute  
einen schönen Mantel aus  
Sinear und zweihundert

- Sekel Silber und eine  
goldene Stange,  
fünfzig Sekel ihr Gewicht,  
und mich gelüstete danach,  
und ich nahm sie;  
und siehe,  
sie sind im Innern meines  
Zeltes in der Erde  
vergraben und das Silber  
darunter.
- 22 Und Josua sandte Boten  
hin,  
und sie liefen zum Zelte;  
und siehe,  
er war in seinem Zelte  
vergraben und das Silber  
darunter.
- 23 Und sie nahmen es aus  
dem Innern des Zeltes und  
brachten es zu Josua und  
zu allen Kindern Israel,  
und sie legten es vor  
JHWH hin.
- 24 Da nahm Josua,  
und ganz Israel mit ihm,  
Achan,  
den Sohn Serachs,  
und das Silber und den  
Mantel und die goldene  
Stange,

und seine Söhne und seine Töchter,  
und seine Rinder und seine Esel und sein Kleinvieh,  
und sein Zelt und alles,  
was er hatte,  
und sie brachten sie hinauf  
in das Tal Achor.

25 Und Josua sprach:  
Wie hast du uns in Trübsal gebracht!  
JHWH wird dich in Trübsal bringen an diesem Tage!  
Und ganz Israel steinigte ihn,  
und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen;

26 und sie errichteten einen großen Steinhaufen über ihm,  
der bis auf diesen Tag da ist.  
Und JHWH wandte sich von der Glut seines Zornes.  
Darum gab man jenem Orte den Namen Tal Achor bis auf diesen Tag.

*8 Eroberung von Ai -  
Altarbau und  
Gesetzeslesung*

1 Und JHWH sprach zu Josua:  
Fürchte dich nicht und erschrick nicht!  
Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich auf,  
ziehe hinauf nach Ai.  
Siehe,  
ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.

2 Und du sollst an Ai und an seinem König tun,  
so wie du an Jericho und an seinem König getan hast;  
jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern.  
Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt,  
in ihren Rücken.

3 Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf,  
um nach Ai hinaufzuziehen.

Und Josua wählte  
dreißigtausend Mann aus,  
streitbare Männer,  
und sandte sie ab bei der  
Nacht.

4 Und er gebot ihnen und  
sprach:

Sehet,  
ihr sollt den Hinterhalt  
bilden gegen die Stadt,  
im Rücken der Stadt;  
entfernet euch nicht  
allzuweit von der Stadt,  
sondern seid alle bereit.

5 Und ich und alles Volk,  
das bei mir ist,  
wir wollen uns der Stadt  
nähern;  
und es soll geschehen,  
wenn sie herauskommen,  
uns entgegen,  
wie das erste Mal,  
so wollen wir vor ihnen  
fliehen.

6 Und sie werden  
herausziehen hinter uns  
her,  
bis wir sie von der Stadt  
abgerissen haben;  
denn sie werden sagen:

Sie fliehen vor uns wie das  
erste Mal!  
Und wir wollen vor ihnen  
fliehen.

7 Dann sollt ihr euch aus  
dem Hinterhalt aufmachen  
und die Stadt in Besitz  
nehmen;  
und JHWH,  
euer Gott,  
wird sie in eure Hand  
geben.

8 Und es soll geschehen,  
wenn ihr die Stadt  
eingenommen habt,  
so sollt ihr die Stadt mit  
Feuer anzünden;  
nach dem Worte JHWHs  
sollt ihr tun.  
Sehet,  
ich habe es euch geboten.

9 Und Josua sandte sie ab,  
und sie zogen in den  
Hinterhalt und hielten  
zwischen Bethel und Ai,  
westlich von Ai.  
Und Josua brachte jene  
Nacht in der Mitte des  
Volkes zu.

- 10 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von Israel, vor dem Volke her nach Ai.
- 11 Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai.
- 12 Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt.
- 13 Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt;

- und Josua zog in selbiger Nacht mitten in das Tal.
- 14 Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen hinaus, Israel entgegen zum Streit, er und all sein Volk, an den bestimmten Ort, vor der Ebene. Er wußte aber nicht, daß ihm im Rücken der Stadt ein Hinterhalt gelegt war.
- 15 Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen und flohen des Weges zur Wüste.
- 16 Da wurde das ganze Volk, das in der Stadt war, zusammengerufen, um ihnen nachzujagen; und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt abgerissen.
- 17 Und es blieb kein Mann in Ai und Bethel übrig,

der nicht hinter Israel her  
ausgezogen wäre;  
und sie ließen die Stadt  
offen und jagten Israel  
nach.

- 18 Da sprach JHWH zu Josua:  
Strecke den Speiß,  
der in deiner Hand ist,  
gegen Ai aus;  
denn ich will es in deine  
Hand geben.  
Und Josua streckte den  
Speiß,  
der in seiner Hand war,  
gegen die Stadt aus.
- 19 Und der Hinterhalt machte  
sich eilends von seinem  
Orte auf und lief,  
als er seine Hand  
ausstreckte,  
und sie kamen in die Stadt  
und nahmen sie ein;  
und sie eilten und zündeten  
die Stadt mit Feuer an.
- 20 Und die Männer von Ai  
wandten sich um und  
sahen,  
und siehe,  
der Rauch der Stadt stieg  
gen Himmel empor;

und sie hatten keine Kraft,  
dahin noch dorthin zu  
fliehen.  
Denn das Volk,  
das nach der Wüste hin  
geflohen war,  
wandte sich um gegen die  
Nachjagenden.

- 21 Denn als Josua und ganz  
Israel sahen,  
daß der Hinterhalt die  
Stadt eingenommen hatte  
und daß der Rauch der  
Stadt emporstieg,  
da kehrten sie um und  
schlugen die Männer von  
Ai.
- 22 Jene aber zogen aus der  
Stadt ihnen entgegen,  
so daß sie mitten zwischen  
Israel waren,  
die einen von hierher und  
die anderen von dorthier.  
Und sie schlugen sie,  
bis ihnen kein Entronnener  
oder Entkommener  
übrigblieb.
- 23 Und den König von Ai  
griffen sie lebendig und  
brachten ihn zu Josua.

- 24 Und es geschah,  
als Israel das Würgen aller  
Bewohner von Ai auf dem  
Felde,  
in der Wüste,  
wo sie ihnen nachgejagt  
waren,  
beendet hatte,  
und sie alle durch die  
Schärfe des Schwertes  
gefallen,  
bis sie aufgerieben waren,  
da kehrte ganz Israel um  
nach Ai,  
und sie schlugen es mit der  
Schärfe des Schwertes.
- 25 Und alle an selbigem Tage  
Gefallenen,  
sowohl Männer als Weiber,  
waren zwölftausend,  
alle Leute von Ai.
- 26 Und Josua zog seine Hand,  
die er mit dem Spieße  
ausgestreckt hatte,  
nicht zurück,  
bis man alle Bewohner von  
Ai vertilgt hatte.
- 27 Nur das Vieh und die  
Beute jener Stadt  
plünderte Israel für sich,

- nach dem Worte JHWHs,  
das er dem Josua geboten  
hatte.
- 28 Und Josua verbrannte Ai  
und machte es zu einem  
ewigen Trümmerhaufen,  
bis auf diesen Tag.
- 29 Und den König von Ai ließ  
er an einen Baum hängen  
bis zur Abendzeit;  
und beim Untergang der  
Sonne gebot Josua,  
und sie nahmen seinen  
Leichnam von dem Baume  
herab und warfen ihn an  
den Eingang des  
Stadttores und errichteten  
einen großen Steinhaufen  
über ihm,  
der bis auf diesen Tag da  
ist.
- 30 Damals baute Josua dem  
JHWH,  
dem Gott Israels,  
einen Altar auf dem Berge  
Ebal,
- 31 so wie Mose,  
der Knecht JHWHs,  
den Kindern Israel geboten

hatte,  
wie im Buche des Gesetzes  
Moses geschrieben ist,  
einen Altar von ganzen  
Steinen,  
über die man kein Eisen  
geschwungen hatte.  
Und sie opferten darauf  
dem JHWH Brandopfer  
und schlachteten  
Friedensopfer.

32 Und er schrieb daselbst auf  
die Steine eine Abschrift  
des Gesetzes Moses,  
welches er vor den Kindern  
Israel geschrieben hatte.

33 Und ganz Israel und seine  
Ältesten und Vorsteher und  
seine Richter standen an  
dieser und an jener Seite  
der Lade,  
den Priestern,  
den Leviten,  
gegenüber,  
welche die Lade des  
Bundes JHWHs trugen,  
der Fremdling wie der  
Eingeborene,  
die eine Hälfte gegen den  
Berg Gerisim hin und die  
andere Hälfte gegen den

Berg Ebal hin,  
wie Mose,  
der Knecht JHWHs,  
im Anfang geboten hatte,  
das Volk Israel zu segnen.

34 Und danach las er alle  
Worte des Gesetzes,  
den Segen und den Fluch,  
nach allem,  
was im Buche des Gesetzes  
geschrieben ist.

35 Es war kein Wort von  
allem,  
was Mose geboten hatte,  
das Josua nicht der ganzen  
Versammlung Israels  
vorlas,  
samt den Weibern und den  
Kindern und dem  
Fremdling,  
der in ihrer Mitte wandelte.

*9 List der Gibeoniter  
und ihre Rettung*

- 1 Und es geschah,  
als alle die Könige es  
hörten,  
die diesseit des Jordan  
waren,  
auf dem Gebirge und in der  
Niederung und an der  
ganzen Küste des großen  
Meeres gegen den Libanon  
hin,  
die Hethiter und die  
Amoriter,  
die Kanaaniter,  
die Perisiter,  
die Hewiter und die  
Jebusiter:
- 2 da versammelten sie sich  
allzumal,  
um einmütig wider Josua  
und wider Israel zu  
streiten.
- 3 Als aber die Bewohner von  
Gibeon hörten,  
was Josua an Jericho und  
an Ai getan hatte,
- 4 handelten sie auch  
ihrerseits mit List und

- gingen und stellten sich als  
Boten:  
sie nahmen abgenutzte  
Säcke für ihre Esel,  
und abgenutzte und  
geborstene und  
zusammengebundene  
Weinschläuche,
- 5 und abgenutzte und  
geflickte Schuhe an ihre  
Füße,  
und abgenutzte Kleider auf  
sich;  
und alles Brot ihrer  
Zehrung war vertrocknet  
und war schimmelig.
- 6 Und sie gingen zu Josua in  
das Lager nach Gilgal und  
sprachen zu ihm und zu  
den Männern von Israel:  
Aus fernem Lande sind wir  
gekommen,  
und nun machet einen  
Bund mit uns.
- 7 Aber die Männer von Israel  
sprachen zu dem Hewiter:  
Vielleicht wohnst du in  
meiner Mitte,  
und wie sollte ich einen  
Bund mit dir machen?

8 Und sie sprachen zu Josua:  
Wir sind deine Knechte.  
Und Josua sprach zu ihnen:  
Wer seid ihr,  
und woher kommet ihr?

9 Und sie sprachen zu ihm:  
Aus sehr fernem Lande  
sind deine Knechte  
gekommen,  
um des Namens JHWHs,  
deines Gottes,  
willen;  
denn wir haben seinen Ruf  
gehört und alles,  
was er in Ägypten getan,

10 und alles,  
was er den beiden Königen  
der Amoriter getan hat,  
die jenseit des Jordan  
waren,  
Sihon,  
dem König von Hesbon,  
und Og,  
dem König von Basan,  
der zu Astaroth wohnte.

11 Da sprachen unsere  
Ältesten und alle Bewohner  
unseres Landes zu uns und  
sagten:  
Nehmet Zehrung mit euch

auf den Weg und gehet  
ihnen entgegen,  
und sprecht zu ihnen:  
Wir sind eure Knechte;  
und nun machet einen  
Bund mit uns!

12 Dieses unser Brot,  
warm haben wir es aus  
unseren Häusern als  
Zehrung mitgenommen an  
dem Tage,  
da wir auszogen,  
um zu euch zu gehen;  
und nun siehe,  
es ist vertrocknet und  
schimmlig geworden.

13 Und diese Weinschläuche,  
die wir neu gefüllt hatten,  
siehe da,  
sie sind geborsten;  
und diese unsere Kleider  
und unsere Schuhe sind  
abgenutzt infolge des sehr  
langen Weges.

-

14 Und die Männer nahmen  
von ihrer Zehrung;  
aber den Mund JHWHs  
befragten sie nicht.

- 15 Und Josua machte Frieden mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen.
- 16 Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, daß sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten.
- 17 Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tage; und ihre Städte waren Gibeon und Kephira und Beeroth und Kirjath-Jearim.
- 18 Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze

- Gemeinde wider die Fürsten.
- 19 Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten.
- 20 Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben.
- 21 Und die Fürsten sprachen zu ihnen: Sie sollen am Leben bleiben. Und sie wurden Holzhauer und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde, so wie die Fürsten betreffs ihrer geredet hatten.
- 22 Und Josua rief sie und redete zu ihnen und sprach: Warum habt ihr uns

betrogen und gesagt:  
Wir sind sehr weit von  
euch,  
da ihr doch mitten unter  
uns wohnt?

- 23 Und nun,  
verflucht seid ihr;  
und nicht sollt ihr  
aufhören,  
Knechte zu sein,  
sowohl Holzhauer als  
Wasserschöpfer für das  
Haus meines Gottes!
- 24 Und sie antworteten Josua  
und sprachen:  
Weil deinen Knechten für  
gewiß berichtet wurde,  
daß JHWH,  
dein Gott,  
Mose,  
seinem Knechte,  
geboten hat,  
euch das ganze Land zu  
geben und alle Bewohner  
des Landes vor euch zu  
vertilgen,  
so fürchteten wir sehr für  
unser Leben euretwegen  
und taten diese Sache.

- 25 Und nun siehe,

wir sind in deiner Hand;  
tue,  
wie es gut und wie es recht  
ist in deinen Augen,  
uns zu tun.

- 26 Und er tat ihnen also und  
errettete sie von der Hand  
der Kinder Israel;  
und sie töteten sie nicht.
- 27 Und Josua machte sie an  
jenem Tage zu Holzhauern  
und Wasserschöpfern für  
die Gemeinde und für den  
Altar JHWHs,  
bis auf diesen Tag,  
an dem Orte,  
den er erwählen würde.

10 *Eroberung des  
Südteils von Kanaan*

- 1 Und es geschah,  
als Adoni-Zedek,  
der König von Jerusalem,  
hörte,  
daß Josua Ai eingenommen  
und vertilgt habe,  
daß er Ai und seinem  
König ebenso getan,  
wie er Jericho und seinem  
König getan hatte,  
und daß die Bewohner von  
Gibeon Frieden mit Israel  
gemacht hätten und in  
ihrer Mitte wären:
- 2 da fürchteten sie sich sehr;  
denn Gibeon war eine  
große Stadt,  
wie eine der Königsstädte,  
und es war größer als Ai,  
und alle seine Männer  
waren Helden.
- 3 Und Adoni-Zedek,  
der König von Jerusalem,  
sandte zu Hoham,  
dem König von Hebron,  
und zu Piream,  
dem König von Jarmuth,  
und zu Japhija,

dem König von Lachis,  
und zu Debir,  
dem König von Eglon,  
und ließ ihnen sagen:

- 4 Kommt zu mir herauf und  
helft mir,  
daß wir Gibeon schlagen;  
denn es hat mit Josua und  
mit den Kindern Israel  
Frieden gemacht!
- 5 Da versammelten sich und  
zogen herauf die fünf  
Könige der Amoriter,  
der König von Jerusalem,  
der König von Hebron,  
der König von Jarmuth,  
der König von Lachis,  
der König von Eglon,  
sie und alle ihre Heerlager;  
und sie lagerten sich wider  
Gibeon und stritten wider  
dasselbe.
- 6 Und die Männer von  
Gibeon sandten zu Josua  
in das Lager nach Gilgal  
und ließen ihm sagen:  
Ziehe deine Hände nicht  
ab von deinen Knechten;  
komm eilends zu uns  
herauf und rette uns und

hilf uns;  
denn alle Könige der  
Amoriter,  
die das Gebirge bewohnen,  
haben sich wider uns  
versammelt.

7 Und Josua zog von Gilgal  
hinauf,  
er und alles Kriegsvolk mit  
ihm und alle streitbaren  
Männer.

8 Und JHWH sprach zu  
Josua:  
Fürchte dich nicht vor  
ihnen,  
denn ich habe sie in deine  
Hand gegeben;  
kein Mann von ihnen wird  
vor dir standhalten.

9 Und Josua kam plötzlich  
über sie;  
die ganze Nacht zog er von  
Gilgal hinauf.

10 Und JHWH verwirrte sie  
vor Israel;  
und er richtete eine große  
Niederlage unter ihnen an  
zu Gibeon und jagte ihnen  
nach auf dem Wege der

Anhöhe von Beth-Horon  
und schlug sie bis Aseka  
und bis Makkeda.

11 Und es geschah,  
als sie vor Israel flohen,  
sie stiegen hinunter von  
Beth-Horon da warf JHWH  
große Steine vom Himmel  
auf sie herab,  
bis Aseka,  
daß sie starben.  
Es waren derer,  
welche durch die  
Hagelsteine starben,  
mehr als derer,  
welche die Kinder Israel  
mit dem Schwerte töteten.

12 Damals redete Josua zu  
JHWH,  
an dem Tage,  
da JHWH die Amoriter vor  
den Kindern Israel  
dahingab,  
und sprach vor den Augen  
Israels:  
Sonne,  
stehe still zu Gibeon;  
und du,  
Mond,  
im Tale Ajjalon!

- 13 Und die Sonne stand still,  
und der Mond blieb stehen,  
bis die Nation sich an ihren  
Feinden gerächt hatte.  
(Ist das nicht geschrieben  
im Buche Jaschar?) Und  
die Sonne blieb mitten am  
Himmel stehen und eilte  
nicht zum Untergang,  
ungefähr einen ganzen  
Tag.
- 14 Und es war kein Tag wie  
dieser,  
vor ihm und nach ihm,  
daß JHWH auf die Stimme  
eines Menschen gehört  
hätte;  
denn JHWH stritt für  
Israel.
- 15 Und Josua,  
und ganz Israel mit ihm,  
kehrte in das Lager nach  
Gilgal zurück.
- 16 Jene fünf Könige aber  
flohen und versteckten sich  
in der Höhle zu Makkeda.
- 17 Und es wurde Josua  
berichtet und gesagt:  
Die fünf Könige sind

- gefunden worden,  
versteckt in der Höhle zu  
Makkeda.
- 18 Und Josua sprach:  
Wälzet große Steine an die  
Mündung der Höhle,  
und bestellet Männer über  
dieselbe,  
um sie zu bewachen.
- 19 Ihr aber,  
stehet nicht still,  
jaget euren Feinden nach  
und schlaget ihren  
Nachtrab;  
laßt sie nicht in ihre Städte  
kommen,  
denn JHWH,  
euer Gott,  
hat sie in eure Hand  
gegeben!
- 20 Und es geschah,  
als Josua und die Kinder  
Israel geendigt hatten,  
eine sehr große Niederlage  
unter ihnen anzurichten,  
bis sie aufgerieben waren,  
(die Entronnenen von  
ihnen entrannen aber und  
kamen in die festen Städte)

- 21 da kehrte das ganze Volk in Frieden zu Josua zurück, in das Lager nach Makkeda; niemand spitzte seine Zunge gegen die Kinder Israel.
- 22 Und Josua sprach: Öffnet die Mündung der Höhle und bringet diese fünf Könige aus der Höhle zu mir heraus!
- 23 Und sie taten also und brachten diese fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus: den König von Jerusalem, den König von Hebron, den König von Jarmuth, den König von Lachis, den König von Eglon.
- 24 Und es geschah, als sie diese Könige zu Josua herausgebracht hatten, da rief Josua alle Männer von Israel und sprach zu den Anführern der Krieger, die mit ihm gezogen waren:

- Tretet herzu, setzt eure Füße auf die Hälsen dieser Könige! Und sie traten herzu und setzten ihre Füße auf ihre Hälsen.
- 25 Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht, seid stark und mutig! Denn so wird JHWH allen euren Feinden tun, wider die ihr streitet.
- 26 Und danach erschlug Josua sie und tötete sie und hängte sie an fünf Bäume; und sie hingen an den Bäumen bis zum Abend.
- 27 Und es geschah zur Zeit des Sonnenuntergangs, da gebot Josua, und man nahm sie von den Bäumen herab und warf sie in die Höhle, wo sie sich versteckt hatten; und man legte große Steine an die Mündung der Höhle, die bis auf diesen selbigen Tag da sind.

28 Und Josua nahm an jenem Tage Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes; und seinen König, die Stadt und alle Seelen, die darin waren, verbannte er: er ließ keinen Entronnenen übrig; und er tat dem König von Makkeda, so wie er dem König von Jericho getan hatte.

29 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna und stritt wider Libna.

30 Und JHWH gab es auch in die Hand Israels, samt seinem König; und er schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen darin übrig; und er tat seinem König, so wie er dem König von

Jericho getan hatte.

-

31 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis; und er belagerte es und stritt wider dasselbe.

32 Und JHWH gab Lachis in die Hand Israels; und er nahm es am zweiten Tage ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren, nach allem, was er Libna getan hatte.

33 Damals zog Horam, der König von Geser, herauf, um Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn und sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb.

-

34 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon; und sie belagerten es und

stritten wider dasselbe.

35 Und sie nahmen es an selbigem Tage ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes; und alle Seelen, die darin waren, verbannte er an selbigem Tage, nach allem was er Lachis getan hatte.

-

36 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron hinauf, und sie stritten wider dasselbe.

37 Und sie nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, samt seinem König und allen seinen Städten und allen Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig, nach allem, was er Eglon getan hatte; und er verbannte es und

alle Seelen,  
die darin waren.

-

38 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir und stritt wider dasselbe.

39 Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig; wie er Hebron getan, und wie er Libna und seinem König getan hatte, also tat er Debir und seinem König.

40 Und Josua schlug das ganze Land, das Gebirge und den Süden und die Niederung und die Abhänge und alle ihre Könige: er ließ keinen Entronnenen übrig; und alles,

was Odem hatte,  
verbannte er,  
so wie JHWH,  
der Gott Israels,  
geboten hatte.

41 Und Josua schlug sie von  
Kades-Barnea bis Gasa,  
und das ganze Land Gosen  
bis Gibeon.

42 Und alle diese Könige und  
ihr Land nahm Josua auf  
einmal;  
denn JHWH,  
der Gott Israels,  
stritt für Israel.

43 Und Josua,  
und ganz Israel mit ihm,  
kehrte in das Lager nach  
Gilgal zurück.

*11 Siege im Norden  
Kanaans und  
Eroberung des  
übrigen Landes*

1 Und es geschah,  
als Jabin,  
der König von Hazor,  
es hörte,  
sandte er zu Jobab,  
dem König von Madon,  
und zu dem König von  
Schimron und zu dem  
König von Akschaph

2 und zu den Königen,  
die gegen Norden waren im  
Gebirge und in der Ebene  
südlich von Kinneroth und  
in der Niederung und im  
Hügelgebiet von Dor gegen  
Westen,

3 zu den Kanaanitern gegen  
Osten und gegen Westen,  
und zu den Amoritern und  
den Hethitern und den  
Perisitern und den  
Jebusitern im Gebirge,  
und zu den Hewitern am  
Fuße des Hermon im  
Lande Mizpa.

- 4 Und sie zogen aus,  
sie und alle ihre Heerlager  
mit ihnen,  
ein großes Volk,  
wie der Sand,  
der am Ufer des Meeres ist,  
an Menge,  
und sehr viele Rosse und  
Wagen.
- 5 Und alle diese Könige  
trafen zusammen und  
kamen und lagerten sich  
miteinander am Wasser  
Merom,  
um mit Israel zu streiten.
- 6 Da sprach JHWH zu Josua:  
Fürchte dich nicht vor  
ihnen;  
denn morgen um diese Zeit  
will ich sie allesamt  
erschlagen vor Israel  
dahingeben:  
ihre Rosse sollst du lähmen  
und ihre Wagen mit Feuer  
verbrennen.
- 7 Und Josua,  
und alles Kriegsvolk mit  
ihm,  
kam plötzlich über sie am  
Wasser Merom,

- und sie überfielen sie.
- 8 Und JHWH gab sie in die  
Hand Israels,  
und sie schlugen sie und  
jagten ihnen nach bis  
Zidon,  
der großen Stadt,  
und bis Misrephot-Majim  
und bis in die Talebene von  
Mizpe gegen Osten;  
und sie schlugen sie,  
bis ihnen kein Entronnener  
übrigblieb.
- 9 Und Josua tat ihnen,  
so wie JHWH ihm gesagt  
hatte:  
ihre Rosse lähmte er,  
und ihre Wagen verbrannte  
er mit Feuer.
- 10 Und Josua kehrte in  
selbiger Zeit zurück und  
nahm Hazor ein,  
und seinen König erschlug  
er mit dem Schwerte;  
denn Hazor war vordem die  
Hauptstadt aller dieser  
Königreiche.
- 11 Und sie schlugen alle  
Seelen,

die darin waren,  
mit der Schärfe des  
Schwertes,  
indem sie sie verbannten:  
nichts blieb übrig,  
was Odem hatte;  
und Hazor verbrannte er  
mit Feuer.

12 Und alle Städte dieser  
Könige,  
samt allen ihren Königen,  
nahm Josua ein und schlug  
sie mit der Schärfe des  
Schwertes und verbannte  
sie,  
so wie Mose,  
der Knecht JHWHs,  
geboten hatte.

13 Nur alle die Städte,  
die auf ihren Hügeln  
standen,  
verbrannte Israel nicht;  
ausgenommen Hazor allein,  
das verbrannte Josua.

14 Und alle Beute dieser  
Städte und das Vieh  
plünderten die Kinder  
Israel für sich;  
doch alle Menschen  
schlugen sie mit der

Schärfe des Schwertes,  
bis sie sie vertilgt hatten:  
sie ließen nichts übrig,  
was Odem hatte.

15 Wie JHWH Mose,  
seinem Knechte,  
geboten hatte,  
also gebot Mose Josua,  
und also tat Josua;  
er ließ nichts fehlen von  
allem,  
was JHWH dem Mose  
geboten hatte.

16 Und Josua nahm dieses  
ganze Land,  
das Gebirge und den  
ganzen Süden und das  
ganze Land Gosen und die  
Niederung und die Ebene,  
und das Gebirge Israel und  
seine Niederung,  
von dem kahlen Gebirge,

17 das gegen Seir aufsteigt,  
bis Baal-Gad in der  
Talebene des Libanon,  
am Fuße des Berges  
Hermon;  
und alle ihre Könige ergriff  
er und erschlug sie und  
tötete sie.

- 18 Lange Zeit führte Josua  
Krieg mit allen diesen  
Königen.
- 19 Es war keine Stadt,  
die sich den Kindern Israel  
friedlich ergab,  
außer den Hewitern,  
die zu Gibeon wohnten;  
alles nahmen sie mit Krieg  
ein.
- 20 Denn von JHWH war es,  
daß sie ihr Herz  
verhärteten zum Kriege  
mit Israel,  
damit sie vertilgt würden,  
ohne daß ihnen Gnade  
widerführe,  
sondern damit sie vertilgt  
würden,  
so wie JHWH dem Mose  
geboten hatte.
- 21 Und Josua kam in selbiger  
Zeit und rottete die  
Enakim aus von dem  
Gebirge,  
von Hebron,  
von Debir,  
von Anab und von dem  
ganzen Gebirge Juda und  
von dem ganzen Gebirge

- Israel:  
mit ihren Städten  
verbannte sie Josua.
- 22 Es blieben keine Enakim in  
dem Lande der Kinder  
Israel übrig;  
nur zu Gasa,  
zu Gath und zu Asdod  
blieben sie übrig.
- 23 Und so nahm Josua das  
ganze Land,  
nach allem,  
was JHWH zu Mose  
geredet hatte;  
und Josua gab es Israel  
zum Erbteil,  
nach ihren Abteilungen,  
nach ihren Stämmen.  
Und das Land hatte Ruhe  
vom Kriege.

12 *Liste der besiegten  
Könige*

- 1 Und dies sind die Könige  
des Landes,  
welche die Kinder Israel  
schlugen,  
und deren Land sie in  
Besitz nahmen jenseit des  
Jordan,  
gegen Sonnenaufgang,  
vom Flusse Arnon bis zum  
Berge Hermon,  
und die ganze Ebene gegen  
Osten:
- 2 Sihon,  
der König der Amoriter,  
der zu Hesbon wohnte;  
er herrschte von Aroer an,  
das am Ufer des Flusses  
Arnon liegt,  
und zwar von der Mitte  
des Flußtales an,  
und über das halbe Gilead  
bis an den Fluß Jabbok,  
die Grenze der Kinder  
Ammon,
- 3 und über die Ebene bis an  
den See Kinneroth,  
gegen Osten,  
und bis an das Meer der

- Ebene,  
das Salzmeer,  
gegen Osten,  
nach Beth-Jesimoth hin,  
und gegen Süden unter  
den Abhängen des Pisga;
- 4 und das Gebiet Ogs,  
des Königs von Basan,  
von dem Überrest der  
Rephaim,  
der zu Astaroth und zu  
Edrei wohnte;
- 5 und er herrschte über den  
Berg Hermon und über  
Salka und über das ganze  
Basan,  
bis an die Grenze der  
Gesuriter und der  
Maakathiter,  
und über das halbe Gilead,  
die Grenze Sihons,  
des Königs von Hesbon.
- 6 Mose,  
der Knecht JHWHs,  
und die Kinder Israel  
schlugen sie;  
und Mose,  
der Knecht JHWHs,  
gab es als Besitztum den  
Rubenitern und den

Gaditern und dem halben Stamme Manasse.

7 Und dies sind die Könige des Landes, welche Josua und die Kinder Israel schlugen diesseit des Jordan, nach Westen hin, von Baal-Gad in der Talebene des Libanon, bis an das kahle Gebirge, das gegen Seir aufsteigt. Und Josua gab es den Stämmen Israels als Besitztum, nach ihren Abteilungen,

8 im Gebirge und in der Niederung und in der Ebene und an den Abhängen und in der Wüste und im Süden: die Hethiter und die Amoriter und die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:

9 der König von Jericho: einer;  
der König von Ai,

das zur Seite von Bethel liegt,  
einer;

10 der König von Jerusalem: einer;  
der König von Hebron: einer;

11 der König von Jarmuth: einer;  
der König von Lachis: einer;

12 der König von Eglon: einer;  
der König von Geser: einer;

13 der König von Debir: einer;  
der König von Geder: einer;

14 der König von Horma: einer;  
der König von Arad: einer;

15 der König von Libna: einer;  
der König von Adullam: einer;

16 der König von Makkeda:  
einer;  
der König von Bethel:  
einer;

17 der König von Tappuach:  
einer;  
der König von Hepher:  
einer;

18 der König von Aphek:  
einer;  
der König von Lascharon:  
einer;

19 der König von Madon:  
einer;  
der König von Hazor:  
einer;

20 der König von  
Schimron-Meron:  
einer;  
der König von Akschaph:  
einer;

21 der König von Taanak:  
einer;  
der König von Megiddo:  
einer;

22 der König von Kedesch:  
einer;

der König von Jokneam,  
am Karmel:  
einer;

23 der König von Dor,  
in dem Hügelgebiet von  
Dor:  
einer;  
der König von Gojim zu  
Gilgal:  
einer;

24 der König von Tirza:  
einer.  
Aller Könige waren  
einunddreißig.

13 *Noch nicht  
eingenommenes  
Land*

1 Und Josua war alt,  
wohlbetagt,  
und JHWH sprach zu ihm:  
Du bist alt,  
wohlbetagt,  
und vom Lande ist sehr viel  
übrig in Besitz zu nehmen.

2 Dies ist das Land,  
das noch übrig ist:  
alle Bezirke der Philister  
und das ganze Gesuri;

3 von dem Sihor,  
der vor Ägypten fließt,  
bis an die Grenze von  
Ekron gegen Norden,  
wird es zu den Kanaanitern  
gerechnet;  
die fünf Fürsten der  
Philister:  
der Gasiter,  
der Asdoditer,  
der Askaloniter,  
der Gathiter und der  
Ekroniter,  
und die Awim.

4 Im Süden das ganze Land

der Kanaaniter und Meara,  
das den Zidoniern gehört,  
bis Aphek,  
bis an die Grenze der  
Amoriter;

5 und das Land der Gibliter  
und der ganze Libanon  
gegen Sonnenaufgang,  
von Baal-Gad,  
am Fuße des Berges  
Hermon,  
bis man nach Hamath  
kommt;

6 alle Bewohner des  
Gebirges,  
vom Libanon bis  
Misrephot-Majim,  
alle Zidonier.  
Ich selbst werde sie vor den  
Kindern Israel austreiben;  
nur verlose es Israel als  
Erbteil,  
so wie ich dir geboten  
habe.

7 Und nun verteile dieses  
Land als Erbteil den neun  
Stämmen und dem halben  
Stamme Manasse.

-

Ostjordanland für Ruben,  
Gad und den halben  
Stamm Manasse

8 Mit ihm haben die  
Rubeniter und die Gaditer  
ihr Erbteil empfangen,  
welches Mose ihnen  
gegeben hat jenseit des  
Jordan gegen Osten,  
so wie Mose,  
der Knecht JHWHs,  
es ihnen gegeben hat:

9 von Aroer an,  
das am Ufer des Flusses  
Arnon ist,  
und zwar von der Stadt,  
die mitten im Flußtale  
liegt,  
und die ganze Ebene  
Medeba bis Dibon,

10 und alle Städte Sihons,  
des Königs der Amoriter,  
der zu Hesbon regierte,  
bis zur Grenze der Kinder  
Ammon;

11 und Gilead und das Gebiet  
der Gesuriter und der  
Maakathiter und den  
ganzen Berg Hermon und

das ganze Basan bis Salka,

12 das ganze Reich Ogs in  
Basan,  
der zu Astaroth und zu  
Edrei regierte;  
(er war von dem Überrest  
der Rephaim  
übriggeblieben;) und Mose  
schlug sie und trieb sie aus.

13 Aber die Kinder Israel  
trieben die Gesuriter und  
die Maakathiter nicht aus;  
und Gesur und Maakath  
haben in der Mitte Israels  
gewohnt bis auf diesen  
Tag.

14 Nur dem Stamme Levi gab  
er kein Erbteil;  
die Feueropfer JHWHs,  
des Gottes Israels,  
sind sein Erbteil,  
so wie er zu ihm geredet  
hat.

15 Und Mose gab dem  
Stamme der Kinder Ruben  
nach ihren Geschlechtern.

16 Und es wurde ihnen als  
Gebiet zuteil:

von Aroer an,  
das am Ufer des Flusses  
Arnon ist,  
und zwar von der Stadt,  
die mitten im Flußtale  
liegt,  
und die ganze Ebene bei  
Medeba;

- 17 Hesbon und alle seine  
Städte,  
die in der Ebene sind:  
Dibon und Bamoth-Baal  
und Beth-Baal-Meon,
- 18 und Jahza und Kedemoth  
und Mephaath,
- 19 und Kirjathaim und Sibma  
und Zereth-Schachar auf  
dem Berge der Talebene,
- 20 und Beth-Peor und die  
Abhänge des Pisga und  
Beth-Jesimoth,
- 21 und alle Städte der Ebene,  
und das ganze Reich  
Sihons,  
des Königs der Amoriter,  
der zu Hesbon regierte,  
welchen Mose schlug,  
ihn und die Fürsten von

Midian:  
Ewi und Rekem und Zur  
und Hur und Reba,  
die Herrscher Sihons,  
Bewohner des Landes.

- 22 Und Bileam,  
den Sohn Beors,  
den Wahrsager,  
töteten die Kinder Israel  
mit dem Schwerte,  
nebst ihren Erschlagenen.
- 23 Und die Grenze der Kinder  
Ruben war der Jordan und  
das Angrenzende.  
Das war das Erbteil der  
Kinder Ruben,  
nach ihren Geschlechtern,  
die Städte und ihre Dörfer.
- 24 Und Mose gab dem  
Stamme Gad,  
den Kindern Gad,  
nach ihren Geschlechtern.
- 25 Und es wurde ihnen als  
Gebiet zuteil:  
Jaser und alle Städte  
Gileads,  
und die Hälfte des Landes  
der Kinder Ammon bis  
Aroer,

das vor Rabba liegt;

26 und von Hesbon bis  
Ramath-Mizpe und  
Betonim,  
und von Machanaim bis an  
die Grenze von Lidebir;

27 und in der Talebene:  
Beth-Haram und  
Beth-Nimra und Sukkoth  
und Zaphon,  
der Rest von dem Reiche  
Sihons,  
des Königs von Hesbon,  
der Jordan und das  
Angrenzende bis an das  
Ende des Sees Kinnereth,  
jenseit des Jordan gegen  
Osten.

28 Das war das Erbteil der  
Kinder Gad nach ihren  
Geschlechtern,  
die Städte und ihre Dörfer.

29 Und Mose gab dem halben  
Stamme Manasse.  
Und dem halben Stamme  
der Kinder Manasse wurde  
nach ihren Geschlechtern  
zuteil.

30 Und ihr Gebiet war von  
Machanaim an,  
das ganze Basan,  
das ganze Reich Ogs,  
des Königs von Basan,  
und alle Dörfer Jairs,  
die in Basan sind,  
sechzig Städte.

31 Und das halbe Gilead,  
und Astaroth und Edrei,  
die Städte des Reiches  
Ogs,  
in Basan,  
wurden den Söhnen  
Makirs,  
des Sohnes Manasses,  
zuteil,  
der Hälfte der Söhne  
Makirs,  
nach ihren Geschlechtern.

32 Das ist es,  
was Mose in den Ebenen  
Moabs als Erbe ausgeteilt  
hat,  
jenseit des Jordan von  
Jericho,  
gegen Osten.

33 Aber dem Stamme Levi  
gab Mose kein Erbteil;  
JHWH,

der Gott Israels,  
ist ihr Erbteil,  
so wie er zu ihnen geredet  
hat.

*14 Vorbereitungen zur  
Auslosung des  
Westjordanlandes*

- 1 Und dies ist es,  
was die Kinder Israel als  
Erbe im Lande Kanaan  
erhielten,  
was Eleasar,  
der Priester,  
und Josua,  
der Sohn Nuns,  
und die Häupter der Väter  
der Stämme der Kinder  
Israel ihnen als Erbe  
austeilten,
- 2 durch das Los ihres  
Erteils;  
so wie JHWH durch Mose  
geboten hatte betreffs der  
neun Stämme und des  
halben Stammes.
- 3 Denn das Erbteil der zwei  
Stämme und des halben  
Stammes hatte Mose  
jenseit des Jordan gegeben;  
den Leviten aber hatte er  
kein Erbteil in ihrer Mitte  
gegeben.
- 4 Denn die Söhne Josephs

bildeten zwei Stämme,  
Manasse und Ephraim;  
und man gab den Leviten  
kein Teil im Lande,  
außer Städten zum  
Wohnen und deren  
Bezirken für ihr Vieh und  
für ihre Habe.

5 So wie JHWH dem Mose  
geboten hatte,  
also taten die Kinder Israel,  
und sie teilten das Land.

Erbteil des Kaleb

6 Und die Kinder Juda traten  
in Gilgal zu Josua;  
und Kaleb,  
der Sohn Jephunnes,  
der Kenisiter,  
sprach zu ihm:  
Du kennst das Wort,  
welches JHWH zu Mose,  
dem Manne Gottes,  
meinet- und deinetwegen in  
Kades-Barnea geredet hat.

7 Vierzig Jahre war ich alt,  
als Mose,  
der Knecht JHWHs,  
mich von Kades-Barnea  
aussandte,

um das Land  
auszukundschaften;  
und ich brachte ihm  
Antwort,  
wie es mir ums Herz war.

8 Und meine Brüder,  
die mit mir hinaufgezogen  
waren,  
machten das Herz des  
Volkes verzagt;  
ich aber bin JHWH,  
meinem Gott,  
völlig nachgefolgt.

9 Da schwur Mose an  
selbigem Tage und sprach:  
Wenn nicht das Land,  
auf welches dein Fuß  
getreten ist,  
dir und deinen Söhnen zum  
Erbteil wird ewiglich!  
Denn du bist JHWH,  
meinem Gott,  
völlig nachgefolgt.

10 Und nun siehe,  
JHWH hat mich am Leben  
erhalten,  
so wie er geredet hat,  
diese fünfundvierzig Jahre,  
seitdem JHWH dieses  
Wort zu Mose geredet hat,

als Israel in der Wüste  
umherwanderte;  
und nun siehe,  
ich bin heute  
fünfundachtzig Jahre alt.

11 Ich bin heute noch so stark  
wie an dem Tage,  
da Mose mich aussandte;  
wie meine Kraft damals,  
so ist meine Kraft jetzt  
zum Streite und um aus-  
und einzuziehen.

12 Und nun gib mir dieses  
Gebirge,  
von welchem JHWH an  
jenem Tage geredet hat;  
denn du hast an jenem  
Tage gehört,  
daß die Enakim daselbst  
sind und große,  
feste Städte.  
Vielleicht ist JHWH mit  
mir,  
daß ich sie austreibe,  
so wie JHWH geredet hat.

13 Und Josua segnete ihn und  
gab dem Kaleb,  
dem Sohne Jephunnes,  
Hebron zum Erbteil.

14 Daher ward Hebron dem  
Kaleb,  
dem Sohne Jephunnes,  
dem Kenisiter,  
zum Erbteil bis auf diesen  
Tag,  
weil er JHWH,  
dem Gott Israels,  
völlig nachgefolgt war.

15 Der Name Hebrons war  
aber vordem:  
Stadt Arbas;  
er war der größte Mann  
unter den Enakim.  
Und das Land hatte Ruhe  
vom Kriege.

*15 Erbteil des Stammes  
Juda*

- 1 Und das Los fiel für den Stamm der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern, nach der Grenze Edoms hin, der Wüste Zin, gegen Mittag, im äußersten Süden.
- 2 Und ihre Südgrenze war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich gegen Süden wendet;
- 3 und sie lief aus südwärts von der Anhöhe Akrabbim und ging hinüber nach Zin, und sie stieg hinauf südlich von Kades-Barnea und ging hinüber nach Hezron, und sie stieg hinauf nach Addar und wandte sich nach Karka,
- 4 und sie ging hinüber nach Azmon und lief aus an dem Bache Ägyptens; und der Ausgang der Grenze war nach dem

Meere hin.  
Das soll eure Südgrenze sein.

-

- 5 Und die Grenze gegen Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. Und die Grenze an der Nordseite war von der Meereszunge an, vom Ende des Jordan;
- 6 und die Grenze stieg hinauf nach Beth-Hogla und ging hinüber nördlich von Beth-Araba; und die Grenze stieg hinauf zum Steine Bohans, des Sohnes Rubens;
- 7 und die Grenze stieg von dem Tale Achor hinauf nach Debir, und sie wandte sich nördlich nach Gilgal, welches der Anhöhe Adummim gegenüber liegt, die südlich von dem Bache ist; und die Grenze ging hinüber zum Wasser En-Semes,

und ihr Ausgang war nach  
En-Rogel hin;

8 und die Grenze stieg das  
Tal des Sohnes Hinnoms  
hinauf,  
nach der Südseite der  
Jebusiter,  
das ist Jerusalem;  
und die Grenze stieg zu  
dem Gipfel des Berges  
hinauf,  
welcher vor dem Tale  
Hinnom,  
gegen Westen,  
am Ende der Talebene der  
Rephaim,  
gegen Norden liegt;

9 und die Grenze zog sich  
herum von dem Gipfel des  
Berges nach der Quelle des  
Wassers Nephtoch,  
und lief nach den Städten  
des Gebirges Ephron hin;  
und die Grenze zog sich  
herum nach Baala,  
das ist Kirjath-Jearim;

10 und von Baala wandte sich  
die Grenze gegen Westen  
nach dem Gebirge Seir und  
ging hinüber nach der

Nordseite des Berges  
Jearim,  
das ist Kesalon,  
und sie stieg hinab nach  
Beth-Semes und ging  
hinüber nach Timna;

11 und die Grenze lief nach  
der Nordseite von Ekron  
hin;  
und die Grenze zog sich  
herum nach Schikkeron  
und ging hinüber nach dem  
Berge von Baala,  
und sie lief aus bei Jabneel;  
und der Ausgang der  
Grenze war nach dem  
Meere hin.

12 Und die Westgrenze war  
das große Meer und das  
Angrenzende.  
Das war die Grenze der  
Kinder Juda ringsum nach  
ihren Geschlechtern.

13 Und Kaleb,  
dem Sohne Jephunnes,  
gab er ein Teil inmitten der  
Kinder Juda,  
nach dem Befehle JHWHs  
an Josua:

Die Stadt Arbas,  
des Vaters Enaks,  
das ist Hebron.

14 Und Kaleb trieb von  
dann aus die drei Söhne  
Enaks,  
Scheschai und Achiman  
und Talmai,  
Kinder Enaks.

15 Und von dann zog er  
hinauf gegen die Bewohner  
von Debir;  
der Name von Debir war  
aber vordem  
Kirjath-Sepher.

16 Und Kaleb sprach:  
Wer Kirjath-Sepher schlägt  
und es einnimmt,  
dem gebe ich meine  
Tochter Aksa zum Weibe.

17 Da nahm es Othniel ein,  
der Sohn Kenas',  
ein Bruder Kaleb's;  
und er gab ihm seine  
Tochter Aksa zum Weibe.

18 Und es geschah,  
als sie einzog,  
da trieb sie ihn an,

ein Feld von ihrem Vater  
zu fordern.  
Und sie sprang von dem  
Esel herab.  
Und Kaleb sprach zu ihr:  
Was ist dir?

19 Und sie sprach:  
Gib mir einen Segen;  
denn ein Mittagsland hast  
du mir gegeben,  
so gib mir auch  
Wasserquellen!  
Da gab er ihr die oberen  
Quellen und die unteren  
Quellen.

20 Das war das Erbteil des  
Stammes der Kinder Juda,  
nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte am Ende  
des Stammes der Kinder  
Juda,  
gegen die Grenze Edoms  
hin im Süden,  
waren:  
Kabzeel und Eder und  
Jagur,

22 und Kina und Dimona und  
Adada,

- 23 und Kedesch und Hazor  
und Jithnan;
- 24 Siph und Telem und  
Bealoth,
- 25 und Neu-Hazor und  
Kerijoth-Hezron,  
das ist Hazor;
- 26 Amam und Schema und  
Molada,
- 27 und Hazor-Gadda und  
Heschmon und Beth-Pelet,
- 28 und Hazar-Schual und  
Beerseba und Bisjothja;
- 29 Baala und Ijim und Ezem,
- 30 und El-Tolad und Kesil und  
Horma,
- 31 und Ziklag und Madmanna  
und Sansanna,
- 32 und Lebaoth und Schilchim  
und Ajin und Rimmon:  
aller Städte waren  
neunundzwanzig und ihre  
Dörfer.  
-

- 33 In der Niederung:  
Eschtaol und Zorha und  
Aschna,
- 34 und Sanoach und  
En-Gannim,  
Tappuach und Enam,
- 35 Jarmuth und Adullam,  
Soko und Aseka,
- 36 und Schaaraim und  
Adithaim und Gedera und  
Gederothaim:  
vierzehn Städte und ihre  
Dörfer.
- 37 Zenan und Hadascha und  
Migdal-Gad,
- 38 und Dilhan und Mizpe und  
Joktheel,
- 39 Lachis und Bozkath und  
Eglon,
- 40 und Kabbon und Lachmas  
und Kithlisch,
- 41 und Gederoth,  
Beth-Dagon und Naama  
und Makkeda:  
sechzehn Städte und ihre

Dörfer.

42 Libna und Ether und  
Aschan,

43 und Jiphtach und Aschna  
und Nezib,

44 und Kehila und Aksib und  
Marescha:  
neun Städte und ihre  
Dörfer.

45 Ekron und seine  
Tochterstädte und seine  
Dörfer.

46 Von Ekron an und  
westwärts,  
alle,  
die zur Seite von Asdod  
lagen,  
und ihre Dörfer:

47 Asdod,  
seine Tochterstädte und  
seine Dörfer;  
Gasa,  
seine Tochterstädte und  
seine Dörfer,  
bis an den Bach Ägyptens,  
und das große Meer und  
das Angrenzende.

48 Und im Gebirge:  
Schamir und Jattir und  
Soko,

49 und Danna und  
Kirjath-Sanna,  
das ist Debir,

50 und Anab und Eschtemo  
und Anim,

51 und Gosen und Holon und  
Gilo:  
elf Städte und ihre Dörfer.

52 Arab und Duma und  
Eschhan,

53 und Janum und  
Beth-Tappuach und  
Apheka,

54 und Humta und  
Kirjath-Arba,  
das ist Hebron,  
und Zior:  
neun Städte und ihre  
Dörfer.

55 Maon,  
Karmel und Siph und Juta,

56 und Jisreel und Jokdeam

und Sanoach,

57 Kajin,

Gibeon und Timna:  
zehn Städte und ihre  
Dörfer.

58 Halchul,

Beth-Zur und Gedor,

59 und Maarath und

Beth-Anoth und Eltekon:  
sechs Städte und ihre  
Dörfer.

60 Kirjath-Baal,

das ist Kirjath-Jearim,  
und Rabba:  
zwei Städte und ihre  
Dörfer.

-

61 In der Wüste:

Beth-Araba,  
Middin und Sekaka,

62 und Nibschan und

Ir-Hammelach und Engedi:  
sechs Städte und ihre  
Dörfer.

63 Aber die Jebusiter,

die Bewohner von

Jerusalem,

die Kinder Juda

vermochten sie nicht  
auszutreiben;

und die Jebusiter haben

mit den Kindern Juda in

Jerusalem gewohnt bis auf  
diesen Tag.

*16 Erbteil des Stammes  
Ephraim*

- 1 Und das Los kam heraus für die Söhne Josephs vom Jordan von Jericho an, bei dem Wasser von Jericho gegen Osten: die Wüste, die von Jericho auf das Gebirge von Bethel hinaufsteigt;
- 2 und die Grenze lief von Bethel nach Lus und ging hinüber nach der Grenze der Arkiter, nach Ataroth;
- 3 und sie stieg westwärts hinab nach der Grenze der Japhletiter, bis an die Grenze von Unter-Beth-Horon und bis Geser; und ihr Ausgang war nach dem Meere hin.
- 4 So erhielten die Söhne Josephs, Manasse und Ephraim, ihr Erbteil.

- 5 Und es war die Grenze der Kinder Ephraim, nach ihren Geschlechtern: Die Grenze ihres Erbteils gegen Osten war Ateroth-Addar bis Ober-Beth-Horon,
- 6 und die Grenze lief gegen Westen nach Mikmethath hin, nördlich; und die Grenze wandte sich gegen Osten nach Taanath-Silo und ging daran vorbei gegen Osten nach Janocha;
- 7 und sie stieg von Janocha hinab nach Ataroth und Naarath, und stieß an Jericho und lief aus am Jordan;
- 8 von Tappuach ging die Grenze gegen Westen nach dem Bache Kana, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Ephraim nach ihren Geschlechtern,

9 nebst den Städten,  
welche für die Kinder  
Ephraim abgesondert  
wurden inmitten des  
Erbteils der Kinder  
Manasse:  
alle Städte und ihre Dörfer.

-

10 Aber sie trieben die  
Kanaaniter nicht aus,  
die zu Geser wohnten;  
und die Kanaaniter haben  
inmitten von Ephraim  
gewohnt bis auf diesen  
Tag,  
und sie wurden  
fronpflichtig.

*17 Erbteil des halben  
Stammes Manasse*

1 Und das Los kam heraus  
für den Stamm Manasse,  
denn er war der  
Erstgeborene Josephs für  
Makir,  
den Erstgeborenen  
Manasses,  
den Vater Gileads;  
da er ein Kriegsmann war,  
so wurden ihm Gilead und  
Basan zuteil.

2 Und es kam heraus für die  
übrigen Söhne Manasses,  
nach ihren Geschlechtern:  
für die Söhne Abiesers und  
für die Söhne Heleks und  
für die Söhne Asriels und  
für die Söhne Sichems und  
für die Söhne Hephers und  
für die Söhne Schemidas;  
das waren die Kinder  
Manasses,  
des Sohnes Josephs,  
die Männlichen,  
nach ihren Geschlechtern.

3 Und Zelophchad,  
der Sohn Hephers,  
des Sohnes Gileads,

des Sohnes Makirs,  
des Sohnes Manasses,  
hatte keine Söhne,  
sondern nur Töchter;  
und dies sind die Namen  
seiner Töchter:  
Machla und Noa,  
Chogla,  
Milka und Tirza.

4 Und sie traten herzu vor  
Elesar,  
den Priester,  
und vor Josua,  
den Sohn Nuns,  
und vor die Fürsten,  
und sprachen:  
JHWH hat Mose geboten,  
uns ein Erbteil unter  
unseren Brüdern zu geben.  
Und er gab ihnen,  
nach dem Befehle JHWHs,  
ein Erbteil unter den  
Brüdern ihres Vaters.

5 Und so fielen dem Manasse  
zehn Anteile zu,  
außer dem Lande Gilead  
und Basan,  
das jenseit des Jordan  
liegt;

6 denn die Töchter Manasses

erhielten ein Erbteil unter  
seinen Söhnen.  
Das Land Gilead aber  
wurde den übrigen Söhnen  
Manasses zuteil.

7 Und die Grenze Manasses  
war von Aser nach  
Mikmethath,  
das vor Sichem liegt;  
und die Grenze ging nach  
rechts zu den Bewohnern  
von En-Tappuach hin.

8 Dem Manasse gehörte das  
Land Tappuach;  
aber Tappuach,  
an der Grenze Manasses,  
gehörte den Kindern  
Ephraim.

9 Und die Grenze stieg hinab  
nach dem Bache Kana,  
südlich vom Bache.  
Diese Städte gehörten  
Ephraim inmitten der  
Städte Manasses.  
Und das Gebiet Manasses  
war nördlich vom Bache,  
und sein Ausgang war nach  
dem Meere hin.

10 Gegen Süden gehörte es

dem Ephraim,  
und gegen Norden dem  
Manasse;  
und das Meer war seine  
Grenze.  
Und gegen Norden stießen  
sie an Aser,  
und gegen Osten an  
Issaschar.

11 Und Manasse erhielt in  
Issaschar und in Aser:  
Beth-Schean und seine  
Tochterstädte,  
und Jibleam und seine  
Tochterstädte,  
und die Bewohner von Dor  
und seine Tochterstädte,  
und die Bewohner von  
En-Dor und seine  
Tochterstädte,  
und die Bewohner von  
Taanak und seine  
Tochterstädte,  
und die Bewohner von  
Megiddo und seine  
Tochterstädte:  
das Dreihügelgebiet.

12 Aber die Kinder Manasse  
vermochten diese Städte  
nicht in Besitz zu nehmen,

und die Kanaaniter wollten  
in diesem Lande bleiben.

13 Und es geschah,  
als die Kinder Israel  
erstarkten,  
da machten sie die  
Kanaaniter fronpflichtig;  
aber sie trieben sie  
keineswegs aus.

14 Und die Kinder Joseph  
redeten zu Josua und  
sprachen:  
Warum hast du mir nur ein  
Los und eine Meßschnur  
als Erbteil gegeben,  
da ich doch ein zahlreiches  
Volk bin,  
soweit JHWH mich bis  
jetzt gesegnet hat?

15 Und Josua sprach zu ihnen:  
Wenn du ein zahlreiches  
Volk bist,  
so ziehe in den Wald hinauf  
und haue dir daselbst aus  
in dem Lande der Perisiter  
und der Rephaim,  
wenn dir das Gebirge  
Ephraim zu enge ist.

16 Und die Kinder Joseph

sprachen:  
Das Gebirge reicht für uns  
nicht aus,  
und bei allen Kanaanitern,  
die im Tallande wohnen,  
sind eiserne Wagen:  
bei denen,  
die in Beth-Schean und  
seinen Tochterstädten,  
und bei denen,  
die im Tale Jisreel wohnen.

17 Da sprach Josua zum  
Hause Joseph,  
zu Ephraim und zu  
Manasse,  
und sagte:  
Du bist ein zahlreiches  
Volk und hast eine große  
Kraft;  
nicht ein Los sollst du  
haben,

18 sondern das Gebirge soll dir  
zuteil werden.  
Da es ein Wald ist,  
so haue ihn aus,  
und seine Ausläufer sollen  
dir gehören;  
denn du wirst die  
Kanaaniter austreiben,  
wenn sie auch eiserne  
Wagen haben,

und wenn sie auch stark  
sind.

*18 Das Heiligtum in  
Silo - Weitere  
Vorbereitungen zur  
Auslosung des  
Landes*

- 1 Und die ganze Gemeinde  
der Kinder Israel  
versammelte sich nach  
Silo,  
und sie schlugen daselbst  
das Zelt der  
Zusammenkunft auf;  
und das Land war vor  
ihnen unterjocht.
- 2 Und es blieben unter den  
Kindern Israel sieben  
Stämme übrig,  
deren Erbteil man noch  
nicht ausgeteilt hatte.
- 3 Da sprach Josua zu den  
Kindern Israel:  
Wie lange werdet ihr euch  
lässig zeigen hinzugehen,  
um das Land in Besitz zu  
nehmen,  
welches JHWH,  
der Gott eurer Väter,  
euch gegeben hat?
- 4 Nehmet euch drei Männer

für den Stamm,  
und ich will sie aussenden;  
und sie sollen sich  
aufmachen und das Land  
durchwandern und es  
aufschreiben nach  
Verhältnis ihres Erbteils,  
und dann zu mir kommen.

- 5 Und sie sollen es unter sich  
in sieben Teile verteilen.  
Juda soll auf seinem Gebiet  
bleiben gegen Süden,  
und das Haus Joseph soll  
auf seinem Gebiet bleiben  
gegen Norden.
- 6 Ihr aber sollt das Land  
aufschreiben zu sieben  
Teilen und mir das  
Verzeichnis hierherbringen;  
und ich werde euch das  
Los werfen,  
hier vor JHWH,  
unserem Gott.
- 7 Denn die Leviten haben  
kein Teil in eurer Mitte,  
denn das Priestertum  
JHWHs ist ihr Erbteil.  
Und Gad und Ruben und  
der halbe Stamm Manasse  
haben jenseit des Jordan,

gegen Osten,  
ihr Erbteil empfangen,  
welches Mose,  
der Knecht JHWHs,  
ihnen gegeben hat.

- 8 Und die Männer machten sich auf und gingen hin. Und Josua gebot denen, die hingingen, um das Land aufzuschreiben, und sprach: Gehet hin und durchwandert das Land und schreibet es auf und kommet wieder zu mir; und hier werde ich euch das Los werfen vor JHWH, zu Silo.
- 9 Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben es, nach den Städten, zu sieben Teilen auf in ein Buch; und sie kamen zu Josua in das Lager nach Silo zurück.
- 10 Da warf ihnen Josua das Los zu Silo vor JHWH. Und Josua teilte daselbst

das Land den Kindern Israel aus nach ihren Abteilungen.

Erbteil des Stammes Benjamin

- 11 Und es kam herauf das Los des Stammes der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern. Und das Gebiet ihres Loses kam heraus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Joseph.
- 12 Und ihre Grenze auf der Nordseite fing am Jordan an; und die Grenze stieg hinauf nach der Nordseite von Jericho und stieg auf das Gebirge gegen Westen, und ihr Ausgang war nach der Wüste von Beth-Awen hin;
- 13 und von dort ging die Grenze hinüber nach Lus, nach der Südseite von Lus, das ist Bethel; und die Grenze stieg hinab nach Atheroth-Addar,

bei dem Berge,  
der südlich von  
Unter-Beth-Horon ist.

-

14 Und die Grenze zog sich  
herum und wandte sich  
nach der Westseite,  
südwärts von dem Berge,  
der vor Beth-Horon nach  
Süden liegt,  
und ihr Ausgang war nach  
Kirjath-Baal hin,  
das ist Kirjath-Jearim,  
einer Stadt der Kinder  
Juda;  
das war die Westseite.

-

15 Und die Südseite fing an  
am Ende von  
Kirjath-Jearim;  
und die Grenze lief aus  
nach Westen hin,  
und sie lief nach der Quelle  
des Wassers Nephtoach  
hin;

16 und die Grenze stieg hinab  
zu dem Ende des Berges,  
welcher vor dem Tale des  
Sohnes Hinnoms in der  
Talebene der Rephaim

gegen Norden liegt;  
und sie stieg das Tal  
Hinnom hinab nach der  
Südseite der Jebusiter,  
und sie stieg hinab nach  
En-Rogel;

17 und sie zog sich nordwärts  
herum und lief nach  
En-Semes,  
und sie lief nach Geliloth  
hin,  
das der Anhöhe Adummim  
gegenüber liegt;  
und sie stieg hinab zum  
Steine Bohans,  
des Sohnes Rubens,

18 und ging hinüber nach der  
Seite,  
die der Araba nordwärts  
gegenüber liegt,  
und stieg hinab nach der  
Araba;

19 und die Grenze ging  
hinüber nach der Nordseite  
von Beth-Hogla,  
und der Ausgang der  
Grenze war nach der  
nördlichen Zunge des  
Salzmeeres,  
nach dem südlichen Ende

des Jordan hin.  
Das war die Südgrenze.

-

20 Und der Jordan begrenzte  
es an der Ostseite.  
Das war das Erbteil der  
Kinder Benjamin,  
nach seinen Grenzen  
ringsum,  
nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte des  
Stammes der Kinder  
Benjamin,  
nach ihren Geschlechtern,  
waren:  
Jericho und Beth-Hogla  
und Emek-Keziz,

22 und Beth-Araba und  
Zemaraim und Bethel,

23 und Awim und Para und  
Ophra,

24 und Kephar-Ammoni und  
Ophni und Geba:  
Zwölf Städte und ihre  
Dörfer;

25 Gibeon und Rama und  
Beeroth,

26 und Mizpe und Kephira  
und Moza,

27 und Rekem und Jirpeel und  
Tarala,

28 und Zela,  
Eleph,  
und die Jebusiter,  
das ist Jerusalem,  
Gibeath,  
Kirjath:  
vierzehn Städte und ihre  
Dörfer.  
Das war das Erbteil der  
Kinder Benjamin nach  
ihren Geschlechtern.

*19 Erbteil des Stammes  
Simeon*

- 1 Und das zweite Los kam  
herauf für Simeon,  
für den Stamm der Kinder  
Simeon,  
nach ihren Geschlechtern;  
und ihr Erbteil war mitten  
in dem Erbteil der Kinder  
Juda.
- 2 Und es ward ihnen zum  
Erbteil:  
Beerseba und Scheba und  
Molada,
- 3 und Hazar-Schual und Bala  
und Ezem,
- 4 und Eltolad und Bethul  
und Horma,
- 5 und Ziklag und  
Beth-Markaboth und  
Hazar-Susa,
- 6 und Beth-Lebaoth und  
Scharuchen:  
dreizehn Städte und ihre  
Dörfer;
- 7 Ain,

Rimmon und Ether und  
Aschan:  
vier Städte und ihre Dörfer;

- 8 und alle Dörfer,  
die rings um diese Städte  
liegen,  
bis Baalath-Beer,  
das ist Süd-Ramath.  
Das war das Erbteil des  
Stammes der Kinder  
Simeon,  
nach ihren Geschlechtern.
- 9 Von der Meßschnur der  
Kinder Juda war das  
Erbteil der Kinder Simeon;  
denn das Teil der Kinder  
Juda war zu groß für sie,  
und so erhielten die Kinder  
Simeon ihr Erbteil mitten  
in ihrem Erbteil.
- Erbteil des Stammes  
Sebulon
- 10 Und das dritte Los kam  
herauf für die Kinder  
Sebulon,  
nach ihren Geschlechtern.  
Und die Grenze ihres  
Erteils war bis Sarid;

- 11 und ihre Grenze stieg  
hinauf westwärts,  
und zwar nach Marhala,  
und stieß an Dabbescheth  
und stieß an den Bach,  
der vor Jokneam fließt;
- 12 und sie kehrte um von  
Sarid,  
ostwärts,  
gegen Sonnenaufgang,  
nach der Grenze von  
Kisloth-Tabor,  
und lief nach Daberath hin  
und stieg hinauf nach  
Japhija;
- 13 und von dort ging sie  
hinüber ostwärts gegen  
Sonnenaufgang,  
nach Gath-Hepher,  
nach Eth-Kazin,  
und lief aus bei Rimmon,  
das sich nach Nea hin  
erstreckt.
- 14 Und die Grenze wandte  
sich um dasselbe nördlich  
nach Hannathon,  
und ihr Ausgang war das  
Tal Jiphtach-El;
- 15 ...

- und Kattath und Nahalal  
und Schimron und Jidala  
und Bethlehem:  
zwölf Städte und ihre  
Dörfer.
- 16 Das war das Erbteil der  
Kinder Sebulon,  
nach ihren Geschlechtern,  
diese Städte und ihre  
Dörfer.
- Erbteil des Stammes  
Issaschar
- 17 Für Issaschar kam das  
vierte Los heraus,  
für die Kinder Issaschar,  
nach ihren Geschlechtern.
- 18 Und ihr Gebiet war nach  
Jisreel hin,  
und Kesulloth und  
Schunem,
- 19 und Hapharaim und Schion  
und Anacharath,
- 20 und Rabbith und Kischjon  
und Ebez,
- 21 und Remeth und  
En-Gannim und En-Hadda

und Beth-Pazez;

22 und die Grenze stieß an Tabor und Schachazuma und Beth-Semes, und der Ausgang ihrer Grenze war am Jordan: sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

Erbteil des Stammes Asser

24 Und das fünfte Los kam heraus für den Stamm der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern.

25 Und ihre Grenze war: Helkath und Hali und Beten und Akschaph,

26 und Allammelek und Amhad und Mischeal; und sie stieß an den Karmel, gegen Westen, und an den Sihor-Libnath;

27 und sie kehrte um gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon und an das Tal Jiptach-El, nördlich von Beth-Emek und Nehiel, und sie lief nach Kabul hin zur Linken,

28 und Ebron und Rechob und Hammon und Kana, bis Zidon, der großen Stadt;

29 und die Grenze kehrte um nach Rama und bis zur festen Stadt Tyrus; und die Grenze kehrte um nach Hosa, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin von dem Striche Aksib an;

30 ... und Umma und Aphek und Rechob: zweiundzwanzig Städte und ihre Dörfer.

31 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern,

diese Städte und ihre  
Dörfer.

Erbeil des Stammes  
Naftali

32 Für die Kinder Naphtali  
kam das sechste Los  
heraus,  
für die Kinder Naphtali,  
nach ihren Geschlechtern.

33 Und ihre Grenze war von  
Heleph,  
von der Terebinthe zu  
Zaananim,  
und Adami-Nekeb und  
Jabneel bis Lakum,  
und ihr Ausgang war am  
Jordan;

34 und die Grenze kehrte um  
westwärts nach  
Asnoth-Tabor und lief von  
dort nach Hukkok hin.  
Und so stieß sie an  
Sebulon gegen Süden,  
und an Aser stieß sie gegen  
Westen,  
und an Juda am Jordan  
gegen Sonnenaufgang.

35 Und die festen Städte

waren:  
Ziddim,  
Zer und Hammath,  
Rakkath und Kinnereth,

36 und Adama und Rama und  
Hazor,

37 und Kedes und Edrei und  
En-Hazor,

38 und Jiron und Migdal-El,  
Horem und Beth-Anath  
und Beth-Semes:  
neunzehn Städte und ihre  
Dörfer.

39 Das war das Erbeil des  
Stammes der Kinder  
Naphtali,  
nach ihren Geschlechtern,  
die Städte und ihre Dörfer.

Erbeil des Stammes Dan

40 Für den Stamm der Kinder  
Dan,  
nach ihren Geschlechtern,  
kam das siebte Los heraus.

41 Und das Gebiet ihres  
Erbeils war:  
Zorha und Eschaol und

Ir-Semes,

- 42 und Schaalabbin und  
Ajjalon und Jithla,
- 43 und Elon und Timnatha  
und Ekron,
- 44 und Elteke und Gibbethon  
und Baalath,
- 45 und Jehud und Bne-Berak  
und Gath-Rimmon,
- 46 und Me-Jarkon und  
Rakkon,  
mit dem Gebiete  
gegenüber Japho.
- 47 Und die Grenze der Kinder  
Dan ging später weiter als  
diese;  
denn die Kinder Dan zogen  
hinauf und stritten wider  
Leschem,  
und nahmen es ein und  
schlugen es mit der  
Schärfe des Schwertes,  
und sie nahmen es in  
Besitz und wohnten darin;  
und sie nannten Leschem  
Dan,  
nach dem Namen ihres

Vaters Dan.

- 48 Das war das Erbteil des  
Stammes der Kinder Dan  
nach ihren Geschlechtern,  
diese Städte und ihre  
Dörfer.
- Erbteil des Josua
- 49 Und als sie die Verteilung  
des Landes nach seinen  
Grenzen vollendet hatten,  
gaben die Kinder Israel  
Josua,  
dem Sohne Nuns,  
ein Erbteil in ihrer Mitte.
- 50 Nach dem Befehle JHWHs  
gaben sie ihm die Stadt,  
die er verlangte,  
Timnath-Serach im  
Gebirge Ephraim;  
und er baute die Stadt und  
wohnte darin.
- 51 Das sind die Erbteile,  
welche Eleasar,  
der Priester,  
und Josua,  
der Sohn Nuns,  
und die Häupter der Väter  
der Stämme der Kinder

Israel durch das Los  
austeilten zu Silo,  
vor JHWH,  
an dem Eingang des Zeltes  
der Zusammenkunft.  
Und so vollendeten sie die  
Verteilung des Landes.

*20 Verordnung über  
Zufluchtsstädte*

- 1 Und JHWH redete zu  
Josua und sprach:  
Rede zu den Kindern Israel  
und sprich:
- 2 Bestimmt euch die  
Zufluchtstädte,  
von welchen ich durch  
Mose zu euch geredet  
habe,
- 3 daß dahin fliehe ein  
Totschläger,  
der jemand aus Versehen,  
unabsichtlich,  
erschlagen hat;  
und sie seien euch zur  
Zuflucht vor dem  
Bluträcher.
- 4 Und er soll in eine von  
diesen Städten fliehen,  
und an dem Eingang des  
Stadttores stehen und vor  
den Ohren der Ältesten  
jener Stadt seine Sache  
vorbringen;  
und sie sollen ihn zu sich in  
die Stadt aufnehmen und  
ihm einen Ort geben,

daß er bei ihnen wohne.

5 Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, so sollen sie den Totschläger nicht in seine Hand ausliefern; denn er hat seinen Nächsten unabsichtlich erschlagen, und er haßte ihn vordem nicht.

6 Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er vor der Gemeinde zu Gericht gestanden hat, bis zum Tode des Hohenpriesters, der in jenen Tagen sein wird; alsdann mag der Totschläger zurückkehren und in seine Stadt und in sein Haus kommen, in die Stadt, aus welcher er geflohen ist.

-

7 Und sie heiligten Kedes in Galiläa, im Gebirge Naphtali, und Sichem im Gebirge

Ephraim, und Kirjath-Arba, das ist Hebron, im Gebirge Juda.

8 Und jenseit des Jordan von Jericho, gegen Osten, bestimmten sie Bezer in der Wüste, in der Ebene, vom Stamme Ruben; und Ramoth in Gilead, vom Stamme Gad; und Golan in Basan, vom Stamme Manasse.

9 Das waren die bestimmten Städte für alle Kinder Israel und für den Fremdling, der in ihrer Mitte weilte, auf daß dahin fliehe ein jeder, der jemand aus Versehen erschlagen würde, damit er nicht durch die Hand des Bluträchers sterbe, bis er vor der Gemeinde gestanden habe.

21 *Städte für die  
Leviten*

- 1 Und die Häupter der Väter der Leviten traten zu Eleasar, dem Priester, und zu Josua, dem Sohne Nuns, und zu den Häuptern der Väter der Stämme der Kinder Israel,
- 2 und redeten zu ihnen zu Silo, im Lande Kanaan, und sprachen: JHWH hat durch Mose geboten, uns Städte zum Wohnen zu geben, und deren Bezirke für unser Vieh.
- 3 Und die Kinder Israel gaben den Leviten von ihrem Erbteil diese Städte und ihre Bezirke, nach dem Befehle JHWHs:
- 4 Und das Los kam heraus für die Familien der Kehathiter.

- Und die Söhne Aarons, des Priesters, aus den Leviten, erhielten vom Stamme Juda und vom Stamme der Simeoniter und vom Stamme Benjamin, durchs Los, dreizehn Städte;
- 5 und die übrigen Söhne Kehaths, von den Geschlechtern des Stammes Ephraim und vom Stamme Dan und vom halben Stamme Manasse, durchs Los, zehn Städte.
- 6 Und die Söhne Gersons erhielten von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamme Aser und vom Stamme Naphtali und vom halben Stamme Manasse in Basan, durchs Los, dreizehn Städte;
- 7 die Söhne Meraris, nach ihren Familien, vom Stamme Ruben und

vom Stamme Gad und  
vom Stamme Sebulon  
zwölf Städte.

8 Und so gaben die Kinder  
Israel den Leviten diese  
Städte und ihre Bezirke  
durchs Los,  
so wie JHWH durch Mose  
geboten hatte.

9 Und sie gaben vom  
Stamme der Kinder Juda  
und vom Stamme der  
Kinder Simeon folgende  
Städte,  
die man mit Namen  
nannte;

10 und sie wurden den Söhnen  
Aarons,  
von den Familien der  
Kehathiter,  
aus den Kindern Levi,  
zuteil (denn für sie war das  
erste Los).

11 Und sie gaben ihnen die  
Stadt Arbas,  
des Vaters Enaks,  
das ist Hebron,  
im Gebirge Juda,  
und ihre Bezirke rings um

sie her.

12 Aber das Feld der Stadt  
und ihre Dörfer gaben sie  
Kaleb,  
dem Sohne Jephunnes,  
als sein Eigentum.

13 Und sie gaben den Söhnen  
Aarons,  
des Priesters,  
die Zufluchtstadt für den  
Totschläger,  
Hebron und seine Bezirke;  
und Libna und seine  
Bezirke,

14 und Jattir und seine  
Bezirke,  
und Eschemoa und seine  
Bezirke,

15 und Holon und seine  
Bezirke,  
und Debir und seine  
Bezirke,

16 und Ain und seine Bezirke,  
und Jutta und seine  
Bezirke,  
und Beth-Semes und seine  
Bezirke:  
neun Städte von diesen

beiden Stämmen.

- 17 Und vom Stamme Benjamin:  
Gibeon und seine Bezirke,  
Geba und seine Bezirke,
- 18 Anathoth und seine Bezirke,  
und Almon und seine Bezirke:  
vier Städte.
- 19 Alle Städte der Söhne Aarons,  
der Priester:  
dreizehn Städte und ihre Bezirke.
- 20 Und was die Familien der Söhne Kehaths,  
der Leviten,  
die übrigen von den Söhnen Kehaths,  
betrifft,  
so waren die Städte ihres Loses vom Stamme Ephraim.
- 21 Und sie gaben ihnen die Zufluchtstadt für den Totschläger,  
Sichem und seine Bezirke

im Gebirge Ephraim;  
und Geser und seine Bezirke,

- 22 und Kibzaim und seine Bezirke,  
und Beth-Horon und seine Bezirke:  
vier Städte.
- 23 Und vom Stamme Dan:  
Elteke und seine Bezirke,  
Gibbethon und seine Bezirke,
- 24 Ajjalon und seine Bezirke,  
Gath-Rimmon und seine Bezirke:  
vier Städte.
- 25 Und von der Hälfte des Stammes Manasse:  
Taanak und seine Bezirke,  
und Gath-Rimmon und seine Bezirke:  
zwei Städte.
- 26 Aller Städte waren zehn  
und ihre Bezirke,  
für die Familien der übrigen Söhne Kehaths.
- 27 Und den Söhnen Gersons,

aus den Geschlechtern der  
Leviten,  
gaben sie vom halben  
Stamme Manasse:  
Die Zufluchtstadt für den  
Totschläger,  
Golan in Basan und seine  
Bezirke;  
und Beeschtera und seine  
Bezirke:  
zwei Städte.

- 28 Und vom Stamme  
Issaschar:  
Kischjon und seine Bezirke,  
Daberath und seine  
Bezirke,
- 29 Jarmuth und seine Bezirke,  
En-Gannim und seine  
Bezirke:  
Vier Städte.
- 30 Und vom Stamme Aser:  
Mischeal und seine Bezirke,  
Abdon und seine Bezirke,
- 31 Helkath und seine Bezirke,  
und Rechob und seine  
Bezirke:  
vier Städte.
- 32 Und vom Stamme

Naphtali:  
Die Zufluchtstadt für den  
Totschläger,  
Kedes in Galiläa und seine  
Bezirke;  
und Hammoth-Dor und  
seine Bezirke,  
und Kartan und seine  
Bezirke:  
drei Städte.

- 33 Alle Städte der Gersoniter,  
nach ihren Familien:  
dreizehn Städte und ihre  
Bezirke.
- 34 Und den Familien der  
Söhne Meraris,  
den übrigen Leviten,  
gaben sie vom Stamme  
Sebulon:  
Jokneam und seine  
Bezirke,  
Karta und seine Bezirke,
- 35 Dimna und seine Bezirke,  
Nahalal und seine Bezirke:  
vier Städte.
- 36 Und vom Stamme Ruben:  
Bezer und seine Bezirke,  
und Jahza und seine  
Bezirke,

- 37 Kedemoth und seine Bezirke,  
und Mephaath und seine Bezirke:  
vier Städte.
- 38 Und vom Stamme Gad:  
Die Zufluchtstadt für den Totschläger,  
Ramoth in Gilead und seine Bezirke;  
und Machanaim und seine Bezirke,
- 39 Hesbon und seine Bezirke,  
Jaser und seine Bezirke;  
aller Städte waren vier.
- 40 Alle Städte der Söhne Meraris,  
nach ihren Familien,  
der übrigen von den Geschlechtern der Leviten:  
ihr Los war zwölf Städte.
- 41 Alle Städte der Leviten  
inmitten des Eigentums der Kinder Israel:  
achtundvierzig Städte und ihre Bezirke.
- 42 Diese Städte hatten,  
Stadt für Stadt,

- ihre Bezirke rings um sich her:  
also war es bei allen diesen Städten.
- 43 Und so gab JHWH Israel das ganze Land,  
welches er ihren Vätern zu geben geschworen hatte;  
und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin.
- 44 Und JHWH schaffte ihnen Ruhe ringsumher nach allem,  
was er ihren Vätern geschworen hatte;  
und keiner von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand:  
alle ihre Feinde gab JHWH in ihre Hand.
- 45 Es fiel kein Wort dahin von all den guten Worten,  
welche JHWH zu dem Hause Israel geredet hatte;  
alles traf ein.

*22 Heimkehr der  
Männer der Stämme  
im Ostjordanland -  
Ihr Altar am Jordan*

- 1 Damals berief Josua die  
Rubeniter und die Gaditer  
und den halben Stamm  
Manasse,
- 2 und er sprach zu ihnen:  
Ihr habt alles beobachtet,  
was Mose,  
der Knecht JHWHs,  
 euch geboten hat,  
 und habt meiner Stimme  
gehört in allem,  
was ich euch geboten habe.
- 3 Ihr habt eure Brüder nicht  
verlassen diese lange Zeit  
bis auf diesen Tag,  
und habt das Gebot  
JHWHs,  
eures Gottes,  
beobachtet.
- 4 Und nun hat JHWH,  
euer Gott,  
euren Brüdern Ruhe  
geschafft,  
wie er zu ihnen geredet  
hat;

und nun wendet euch und  
ziehet nach euren Zelten,  
in das Land eures  
Eigentums,  
welches Mose,  
der Knecht JHWHs,  
 euch jenseit des Jordan  
gegeben hat.

- 5 Nur achtet wohl darauf,  
das Gebot und das Gesetz  
zu tun,  
welches Mose,  
der Knecht JHWHs,  
 euch geboten hat:  
JHWH,  
euren Gott,  
zu lieben und auf allen  
seinen Wegen zu wandeln  
und seine Gebote zu  
beobachten,  
und ihm anzuhängen und  
ihm zu dienen mit eurem  
ganzen Herzen und mit  
eurer ganzen Seele.
- 6 Und Josua segnete sie und  
entließ sie;  
und sie zogen nach ihren  
Zelten.
- 7 Und der einen Hälfte des  
Stammes Manasse hatte

Mose in Basan ein Erbteil  
gegeben;  
aber seiner anderen Hälfte  
hatte Josua mit ihren  
Brüdern diesseit des  
Jordan,  
gegen Westen,  
ihr Erbteil gegeben.  
Und als Josua sie nach  
ihren Zelten entließ,  
da segnete er auch sie,

8 und er sprach zu ihnen und  
sagte:  
Kehret nach euren Zelten  
zurück mit vielen  
Reichtümern und mit sehr  
vielm Vieh,  
mit Silber und mit Gold  
und mit Erz und mit Eisen  
und mit Kleidern in großer  
Menge;  
teilet die Beute eurer  
Feinde mit euren Brüdern.

9 So kehrten die Kinder  
Ruben und die Kinder Gad  
und der halbe Stamm  
Manasse zurück und zogen  
weg von den Kindern  
Israel,  
von Silo,  
das im Lande Kanaan ist,

um in das Land Gilead zu  
ziehen,  
in das Land ihres  
Eigentums,  
in welchem sie sich  
ansässig gemacht hatten  
nach dem Befehle JHWHs  
durch Mose.

10 Und als sie in die Bezirke  
des Jordan kamen,  
die im Lande Kanaan sind,  
da bauten die Kinder  
Ruben und die Kinder Gad  
und der halbe Stamm  
Manasse daselbst einen  
Altar am Jordan,  
einen Altar,  
groß von Ansehen.

Sorge Israels um die Treue  
der östlichen Stämme zum  
HERRN

11 Und die Kinder Israel  
hörten sagen:  
Siehe,  
die Kinder Ruben und die  
Kinder Gad und der halbe  
Stamm Manasse haben  
einen Altar gebaut,  
angesichts des Landes  
Kanaan,

in den Bezirken des Jordan,  
den Kindern Israel  
gegenüber.

12 Und als die Kinder Israel es  
hörten,  
da versammelte sich die  
ganze Gemeinde der  
Kinder Israel nach Silo,  
um wider sie  
hinaufzuziehen zum Kriege.

13 Und die Kinder Israel  
sandten zu den Kindern  
Ruben und zu den Kindern  
Gad und zu dem halben  
Stamme Manasse,  
in das Land Gilead,  
Pinehas,  
den Sohn Eleasars,  
des Priesters,

14 und zehn Fürsten mit ihm,  
je einen Fürsten für ein  
Vaterhaus,  
von allen Stämmen Israels;  
und sie waren ein jeder das  
Haupt ihres Vaterhauses  
unter den Tausenden  
Israels.

15 Und sie kamen zu den  
Kindern Ruben und zu den

Kindern Gad und zu dem  
halben Stamme Manasse,  
in das Land Gilead,  
und redeten mit ihnen und  
sprachen:

16 So spricht die ganze  
Gemeinde JHWHs:  
Was ist das für eine  
Treulosigkeit,  
die ihr gegen den Gott  
Israels begangen habt,  
daß ihr euch heute  
abwendet von der  
Nachfolge JHWHs,  
indem ihr euch einen Altar  
bauet,  
um euch heute wider  
JHWH zu empören?

17 Ist es uns zu wenig an der  
Ungerechtigkeit Peors,  
von welcher wir uns noch  
nicht gereinigt haben bis  
auf diesen Tag,  
und doch kam die Plage  
über die Gemeinde  
JHWHs?

18 Und ihr,  
ihr wendet euch heute ab  
von der Nachfolge JHWHs!  
Und es wird geschehen,

empöret ihr euch heute  
wider JHWH,  
so wird er morgen über die  
ganze Gemeinde Israels  
erzürnen.

19 Jedoch wenn das Land  
eures Eigentums unrein ist,  
so kommet herüber in das  
Land des Eigentums  
JHWHs,  
wo die Wohnung JHWHs  
weilt,  
und machet euch ansässig  
in unserer Mitte,  
aber empöret euch nicht  
wider JHWH,  
und empöret euch nicht  
wider uns,  
indem ihr euch einen Altar  
bauet außer dem Altar  
JHWHs,  
unseres Gottes.

20 Hat nicht Achan,  
der Sohn Serachs,  
Untreue an dem  
Verbannten begangen?  
Und ein Zorn kam über die  
ganze Gemeinde Israels;  
und er kam nicht als ein  
einzelner um in seiner  
Ungerechtigkeit.

21 Und die Kinder Ruben und  
die Kinder Gad und der  
halbe Stamm Manasse  
antworteten und sprachen  
zu den Häuptionern der  
Tausende Israels:

22 Der Gott der Götter,  
JHWH,  
der Gott der Götter,  
JHWH,  
er weiß es,  
und Israel soll es wissen:  
wenn es aus Empörung,  
und wenn es aus  
Treulosigkeit gegen JHWH  
geschehen ist,  
so mögest du uns nicht  
retten an diesem Tage!

23 daß wir uns einen Altar  
gebaut haben,  
um uns von der Nachfolge  
JHWHs abzuwenden,  
und wenn es geschehen ist,  
um Brandopfer und  
Speisopfer darauf zu  
opfern,  
und wenn,  
um Friedensopfer darauf zu  
opfern,  
so möge JHWH es fordern!

- 24 Und wenn wir nicht aus  
Besorgnis vor einer Sache  
dies getan haben,  
indem wir sprachen:  
Künftig werden eure  
Kinder zu unseren Kindern  
sprechen und sagen:  
Was habt ihr mit JHWH,  
dem Gott Israels,  
gemein?
- 25 JHWH hat ja eine Grenze,  
den Jordan,  
zwischen uns und euch  
gesetzt,  
ihr Kinder Ruben und ihr  
Kinder Gad;  
ihr habt kein Teil an  
JHWH!  
Und so würden eure Kinder  
machen,  
daß unsere Kinder  
aufhörten,  
JHWH zu fürchten.
- 26 Und so sprachen wir:  
Wir wollen uns doch daran  
machen,  
den Altar zu bauen,  
nicht für Brandopfer und  
nicht für Schlachtopfer;
- 27 sondern ein Zeuge soll er

- sein zwischen uns und euch  
und zwischen unseren  
Geschlechtern nach uns,  
damit wir den Dienst  
JHWHs vor ihm verrichten  
mit unseren Brandopfern  
und mit unseren  
Schlachtopfern und mit  
unseren Friedensopfern,  
und damit nicht eure  
Kinder künftig zu unseren  
Kindern sagen:  
Ihr habt kein Teil an  
JHWH!
- 28 Und wir sprachen:  
Geschieht es,  
daß sie künftig zu uns oder  
zu unseren Geschlechtern  
also sprechen,  
so werden wir sagen:  
Sehet das Abbild des  
Altars JHWHs,  
welches unsere Väter  
gemacht haben,  
nicht für Brandopfer und  
nicht für Schlachtopfer;  
sondern ein Zeuge sollte er  
sein zwischen uns und  
euch!
- 29 Fern sei es von uns,  
daß wir uns wider JHWH

empören und uns heute  
von der Nachfolge JHWHs  
abwenden,  
indem wir einen Altar  
bauen für Brandopfer,  
für Speisopfer und für  
Schlachtopfer,  
außer dem Altar JHWHs,  
unseres Gottes,  
der vor seiner Wohnung  
ist!

30 Und als Pinehas,  
der Priester,  
und die Fürsten der  
Gemeinde und die Häupter  
der Tausende Israels,  
die mit ihm waren,  
die Worte hörten,  
welche die Kinder Ruben  
und die Kinder Gad und die  
Kinder Manasse redeten,  
war es gut in ihren Augen.

31 Und Pinehas,  
der Sohn Eleasars,  
des Priesters,  
sprach zu den Kindern  
Ruben und zu den Kindern  
Gad und zu den Kindern  
Manasse:  
Heute erkennen wir,  
daß JHWH in unserer

Mitte ist,  
weil ihr diese Treulosigkeit  
nicht gegen JHWH  
begangen habt.  
Nunmehr habt ihr die  
Kinder Israel von der Hand  
JHWHs errettet.

32 Und Pinehas,  
der Sohn Eleasars,  
des Priesters,  
und die Fürsten kehrten  
zurück von den Kindern  
Ruben und von den  
Kindern Gad,  
aus dem Lande Gilead in  
das Land Kanaan,  
zu den Kindern Israel und  
brachten ihnen Antwort.

33 Und die Sache war gut in  
den Augen der Kinder  
Israel;  
und die Kinder Israel  
priesen Gott und sprachen  
nicht mehr davon,  
wider sie hinaufzuziehen  
zum Kriege,  
um das Land zu verderben,  
in welchem die Kinder  
Ruben und die Kinder Gad  
wohnten.

34 Und die Kinder Ruben und  
die Kinder Gad nannten  
den Altar Zeuge:  
denn er ist ein Zeuge  
zwischen uns,  
daß JHWH Gott ist.

*23 Josuas Mahnrede*

- 1 Und es geschah nach vielen  
Tagen,  
nachdem JHWH Israel  
Ruhe geschafft hatte vor  
allen seinen Feinden  
ringsum,  
als Josua alt geworden war,  
wohlbetagt,
- 2 da berief Josua ganz Israel:  
seine Ältesten und seine  
Häupter und seine Richter  
und seine Vorsteher,  
und sprach zu ihnen:  
Ich bin alt geworden,  
wohlbetagt;
- 3 und ihr,  
ihr habt alles gesehen,  
was JHWH,  
euer Gott,  
allen diesen Nationen  
euretwegen getan hat.  
Denn JHWH,  
euer Gott,  
er ist es,  
der für euch gestritten hat.
- 4 Sehet,  
ich habe euch diese übrigen  
Nationen durchs Los als

Erbteil zufallen lassen,  
nach euren Stämmen,  
vom Jordan an (sowie alle  
Nationen,  
die ich ausgerottet habe)  
bis an das große Meer  
gegen Sonnenuntergang.

5 Und JHWH,  
euer Gott,  
er selbst wird sie vor euch  
ausstoßen und sie vor euch  
austreiben;  
und ihr werdet ihr Land in  
Besitz nehmen,  
so wie JHWH,  
euer Gott,  
zu euch geredet hat.

6 So haltet denn sehr fest  
daran,  
alles zu beobachten und zu  
tun,  
was in dem Buche des  
Gesetzes Moses  
geschrieben ist,  
daß ihr nicht davon  
abweicht zur Rechten  
noch zur Linken,

7 daß ihr nicht unter diese  
Nationen kommet,  
diese,

die bei euch übriggeblieben  
sind,  
und den Namen ihrer  
Götter nicht erwähnt und  
nicht jemand bei ihm  
beschwöret,  
und ihnen nicht dienet und  
euch nicht vor ihnen  
niederwerfet!

8 Sondern JHWH,  
eurem Gott,  
sollt ihr anhängen,  
so wie ihr getan habt bis  
auf diesen Tag.

9 Und JHWH hat große und  
starke Nationen vor euch  
ausgetrieben;  
und ihr niemand hat vor  
euch standgehalten bis auf  
diesen Tag:

10 Ein Mann von euch jagt  
tausend;  
denn JHWH,  
euer Gott,  
er ist es,  
der für euch streitet,  
so wie er zu euch geredet  
hat.

11 So habet wohl acht auf

eure Seelen,  
daß ihr JHWH,  
euren Gott,  
liebet!

12 Denn wenn ihr euch irgend  
abwendet und euch an den  
Rest dieser Nationen  
hänget,  
dieser,  
die bei euch übriggeblieben  
sind,  
und ihr euch mit ihnen  
verschwägert und unter sie  
kommet,  
und sie unter euch:

13 so wisset bestimmt,  
daß JHWH,  
euer Gott,  
nicht fortfahren wird,  
diese Nationen vor euch  
auszutreiben;  
und sie werden euch zur  
Schlinge werden und zum  
Fallstrick,  
und zur Geißel in euren  
Seiten und zu Dornen in  
euren Augen,  
bis ihr umkommet aus  
diesem guten Lande,  
das JHWH,  
euer Gott,

euch gegeben hat.

14 Und siehe,  
ich gehe heute den Weg  
der ganzen Erde;  
und ihr wisset mit eurem  
ganzen Herzen und mit  
eurer ganzen Seele,  
daß nicht ein Wort  
dahingefallen ist von all  
den guten Worten,  
die JHWH,  
euer Gott,  
über euch geredet hat:  
sie sind euch alle  
eingetroffen,  
nicht ein Wort davon ist  
dahingefallen.

15 Aber es wird geschehen,  
so wie jedes gute Wort  
über euch gekommen ist,  
das JHWH,  
euer Gott,  
zu euch geredet hat,  
also wird JHWH jedes böse  
Wort über euch kommen  
lassen,  
bis er euch aus diesem  
guten Lande vertilgt hat,  
das JHWH,  
euer Gott,  
euch gegeben hat.

16 Wenn ihr den Bund  
JHWHs,  
eures Gottes,  
den er euch geboten hat,  
übertretet,  
und hingehet und anderen  
Göttern dienet und euch  
vor ihnen niederwerfet,  
so wird der Zorn JHWHs  
gegen euch entbrennen,  
und ihr werdet schnell  
umkommen aus dem guten  
Lande,  
das er euch gegeben hat.

*24 Erneuerung des  
Bundes - Tod von  
Josua und Eleasar*

- 1 Und Josua versammelte  
alle Stämme Israels nach  
Sichem,  
und er berief die Ältesten  
von Israel und seine  
Häupter und seine Richter  
und seine Vorsteher;  
und sie stellten sich vor  
Gott.
- 2 Und Josua sprach zu dem  
ganzen Volke:  
So spricht JHWH,  
der Gott Israels:  
Eure Väter wohnten vor  
alters jenseit des Stromes,  
Tarah,  
der Vater Abrahams und  
der Vater Nahors,  
und sie dienten anderen  
Göttern.
- 3 Und ich nahm Abraham,  
euren Vater,  
von jenseit des Stromes  
und ließ ihn durch das  
ganze Land Kanaan  
wandern,  
und ich mehrte seinen

Samen und gab ihm Isaak.

- 4 Und dem Isaak gab ich Jakob und Esau; und dem Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen; und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.
- 5 Und ich sandte Mose und Aaron und schlug Ägypten, so wie ich in seiner Mitte getan habe; und danach führte ich euch heraus.
- 6 Und ich führte eure Väter aus Ägypten hinweg, und ihr kamet an das Meer; und die Ägypter jagten euren Vätern nach mit Wagen und mit Reitern bis an das Schilfmeer.
- 7 Da schrieten sie zu JHWH, und er setzte Finsternis zwischen euch und die Ägypter und führte das Meer über sie und bedeckte sie; und eure Augen haben

gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe. Und ihr wohntet in der Wüste eine lange Zeit.

- 8 Und ich brachte euch in das Land der Amoriter, die jenseit des Jordan wohnten, und sie stritten wider euch; und ich gab sie in eure Hand, und ihr nahmet ihr Land in Besitz, und ich vertilgte sie vor euch.
- 9 Da stand Balak auf, der Sohn Zippors, der König von Moab, und stritt wider Israel; und er sandte hin und ließ Bileam, den Sohn Beors, rufen, um euch zu verfluchen.
- 10 Aber ich wollte nicht auf Bileam hören, und er segnete euch vielmehr; und ich errettete euch aus

seiner Hand.

- 11 Und ihr zoget über den Jordan und kamet nach Jericho; und die Bürger von Jericho und die Amoriter und die Perisiter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Girgasiter und die Hewiter und die Jebusiter stritten wider euch, und ich gab sie in eure Hand.
- 12 Und ich sandte die Hornissen vor euch her, und sie vertrieben sie vor euch, die beiden Könige der Amoriter; nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.
- 13 Und ich habe euch ein Land gegeben, um das du dich nicht gemüht, und Städte, die ihr nicht gebaut habt, und ihr wohnet darin;

von Weinbergen und Olivenbäumen, die ihr nicht gepflanzt habt, esset ihr.

-

- 14 Und nun fürchet JHWH und dienet ihm in Vollkommenheit und in Wahrheit; und tut die Götter hinweg, welchen eure Väter jenseit des Stromes und in Ägypten gedient haben, und dienet JHWH.
- 15 Und wenn es übel ist in euren Augen, JHWH zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, welchen eure Väter gedient haben, die jenseit des Stromes wohnten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnet. Ich aber und mein Haus, wir wollen JHWH dienen!

- 16 Und das Volk antwortete  
und sprach:  
Fern sei es von uns,  
JHWH zu verlassen,  
um anderen Göttern zu  
dienen!
- 17 Denn JHWH,  
unser Gott,  
ist es,  
der uns und unsere Väter  
aus dem Lande Ägypten,  
aus dem Hause der  
Knechtschaft,  
heraufgeführt hat,  
und der vor unseren Augen  
diese großen Zeichen getan  
und uns behütet hat auf  
dem ganzen Wege,  
auf dem wir gegangen,  
und unter all den Völkern,  
durch deren Mitte wir  
gezogen sind.
- 18 Und JHWH hat alle Völker  
und die Amoriter,  
die Bewohner des Landes,  
vor uns vertrieben.  
Auch wir wollen JHWH  
dienen,  
denn er ist unser Gott!
- 19 Und Josua sprach zu dem

- Volke:  
Ihr könnt JHWH nicht  
dienen;  
denn er ist ein heiliger  
Gott,  
er ist ein eifernder Gott;  
er wird eure Übertretung  
und eure Sünden nicht  
vergeben.
- 20 Wenn ihr JHWH verlasset  
und fremden Göttern  
dient,  
so wird er sich wenden und  
euch Übles tun und euch  
vernichten,  
nachdem er euch Gutes  
getan hat.
- 21 Und das Volk sprach zu  
Josua:  
Nein,  
sondern JHWH wollen wir  
dienen!
- 22 Da sprach Josua zu dem  
Volke:  
Ihr seid Zeugen gegen  
euch,  
daß ihr selbst euch JHWH  
erwählt habt,  
um ihm zu dienen.  
Und sie sprachen:

Wir sind Zeugen!

- 23 So tut nun die fremden  
Götter hinweg,  
die in eurer Mitte sind,  
und neiget euer Herz zu  
JHWH,  
dem Gott Israels.
- 24 Und das Volk sprach zu  
Josua:  
JHWH,  
unserem Gott,  
wollen wir dienen und auf  
seine Stimme hören!
- 25 Und Josua machte einen  
Bund mit dem Volke an  
selbigem Tage und stellte  
ihm Satzung und Recht zu  
Sichem.
- 26 Und Josua schrieb diese  
Worte in das Buch des  
Gesetzes Gottes;  
und er nahm einen großen  
Stein und richtete ihn  
dasselbst auf unter der  
Terebinthe,  
die bei dem Heiligtum  
JHWHs steht.
- 27 Und Josua sprach zu dem

- ganzen Volke:  
Siehe,  
dieser Stein soll Zeuge  
gegen uns sein;  
denn er hat alle Worte  
JHWHs gehört,  
die er mit uns geredet hat;  
und er soll Zeuge gegen  
euch sein,  
damit ihr euren Gott nicht  
verleugnet.
- 28 Und Josua entließ das Volk,  
einen jeden in sein Erbteil.
- 29 Und es geschah nach  
diesen Dingen,  
da starb Josua,  
der Sohn Nuns,  
der Knecht JHWHs,  
hundertzehn Jahre alt;
- 30 Und man begrub ihn im  
Gebiete seines Erbteils zu  
Timnath-Serach auf dem  
Gebirge Ephraim,  
nördlich vom Berge  
Gaasch.
- 31 Und Israel diente JHWH  
alle Tage Josuas und alle  
Tage der Ältesten,  
welche ihre Tage nach

Josua verlängerten,  
und die das ganze Werk  
JHWHs kannten,  
das er für Israel getan  
hatte.

32 Und die Gebeine Josephs,  
welche die Kinder Israel  
aus Ägypten  
heraufgebracht hatten,  
begruben sie zu Sichem  
auf dem Stück Feld,  
welches Jakob von den  
Söhnen Hemors,  
des Vaters Sichems,  
gekauft hatte um hundert  
Kesita;  
und sie wurden den  
Kindern Joseph zum  
Erbeil.

33 Und Eleasar,  
der Sohn Aarons,  
starb;  
und sie begruben ihn auf  
dem Hügel seines Sohnes  
Pinehas,  
der ihm gegeben worden  
war auf dem Gebirge  
Ephraim.